



03 Aus der Verwaltung
Amtstierarzt Dr. Aldinger
informiert zur Geflügelpest

05 Blick in die Region:
Erhard Bräunig-Preis
verliehen

10/11 Kreisvolkshochschule
Auszüge Kursprogramm
2021



Oberstleutnant Rico Gindler, Leiter des Kreisverbindungskommandos Nordwestmecklenburg, und Landrätin Kerstin Weiss mit einer Torte für die Soldaten. Damit gratulierte die Landrätin zu 65 Jahre Bundeswehr und dankte für die Unterstützung in der Pandemie.

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen zur Landrätinnen-Wahl und zu Feuerwerk an Silvester finden Sie auf **Seite 4**

Einen innovativen Kranbauer aus Wismar stellt Ihnen auf **Seite 6** die WFG vor

Der Kunst- und Kulturrat präsentiert ab jetzt seine Mitglieder auf **Seite 8**

Digitale Angebote und leider auch ein paar Veranstaltungsabsagen stehen auf **Seite 12**

Ab **Seite 13** finden Sie vier Sonderseiten mit Informationen des Jobcenters Nordwestmecklenburg

Hilfe im Frieden

Die Bundeswehr spielt auch in Nordwestmecklenburg beim Umgang mit Corona eine wichtige Rolle

Die Infektionszahlen und Quarantänefälle aufgrund der Covid19-Pandemie stiegen im Herbst in ganz Deutschland sprunghaft an. Auch in Nordwestmecklenburg, das den Sommer genauso wie ganz MV im Bundesvergleich sehr gut überstanden hatte, begann in der letzten Septemberwoche mit 16 neuen Fällen das Infektionsgeschehen Fahrt aufzunehmen. Das Gesundheitsamt stieß zunehmend an seine Grenzen. Die Kernbelegschaft dort stand schon im Frühjahr einem Sturm gegenüber, der nun wieder an Kraft zulegte. Mitarbeiter aus anderen Verwaltungsbereichen wurden erneut verstärkt hinzugezogen, um die Hygieneingenieurinnen, Ärztinnen und Ärzte bei ihrer Arbeit zu unterstützen und zu entlasten. Doch ohne die Hilfe von

außen wären vor allem die hohen Fallzahlen im Oktober kaum zu bewältigen gewesen.

Diese Hilfe kam (und kommt) von der Bundeswehr. In ganz Mecklenburg-Vorpommern sind rund 200 Soldaten im Einsatz und unterstützen die Gesundheitsämter bei Ihrer Arbeit.

Wie das funktioniert, ist im Grundgesetz geregelt (Artikel 35 und 87), denn ohne Weiteres dürfen Mitglieder der Streitkräfte nicht „im Innern“ eingesetzt werden. Das geht nur in drei Fällen: Erstens, wenn die Bundesregierung den „Inneren Notstand“ ausruft. Zweitens bei einem regionalen und überregionalen Katastrophennotstand, wenn also bestimmte Gebiete des Landes bei einer Naturkatastrophe wie einer Sturmflut Hilfe brauchen und

zivile Rettungskräfte die Lage allein nicht mehr bewältigen können.

Der dritte Fall ist die Amtshilfe – hier leistet die Bundeswehr Behörden Hilfe, damit diese auch in Ausnahmesituationen ihre öffentlich rechtlichen Aufgaben wahrnehmen können.

Die Covid19-Pandemie ist laut vieler Experten der größte weltweite Gesundheitsnotstand seit der Spanischen Grippe, die 1918 bis 1920 weltweit viele Opfer forderte. Den Gesundheitsämtern vor Ort kommt eine wichtige Aufgabe zu, den sie setzen an vorderste Front das Infektionsschutzgesetz des Landes um, leisten also die operative Arbeit, vor Ort Infektionsketten nachzuverfolgen, Quarantäne-Anordnungen auszusprechen und einen Überblick über das Geschehen

zu behalten – für diese Aufgaben erhält das Gesundheitsamt nun Hilfe von der Bundeswehr.

Bereits seit den ersten Sitzungen des Verwaltungsstabes des Landkreises saß die Bundeswehr mit am Tisch: Oberstleutnant Rico Gindler leitet das Kreisverbindungskommando Nordwestmecklenburg und verfolgte so ständig die Lage mit. Im September machte man sich dann an die Vorbereitungen: der Landkreis stellte mit steigenden Fallzahlen nach und nach mehrere „Hilfegesuche“, die auch bewilligt wurden.

Seit Anfang Oktober unterstützen so drei Soldaten das Gesundheitsamt direkt am Standort in Wismar. Sie arbeiten in der Kon-

Fortsetzung auf S. 02

Fortsetzung von S. 01

taktverfolgung mit, der zeitraubenden Detektivarbeit, die bei jedem Infektionsgeschehen aufs Neue beginnt. Infektionsketten müssen nachverfolgt werden, um möglichst den Moment der Ansteckung zu identifizieren oder einzugrenzen. Und Kontaktpersonen müssen in Quarantäne versetzt werden.

Weitere drei Bundeswehrsoldaten sind ebenfalls seit Anfang Oktober im Abstrichzentrum am Sana Hanseklitorium Wismar im Einsatz und noch einmal drei seit seiner Eröffnung Anfang November am zweiten Abstrichzentrum in Grevesmühlen.

Rico Gindler koordiniert den Hilfeseinsatz: „Wir haben sichergestellt, dass zuerst hauptsächlich Kameradinnen und Kameraden eingesetzt werden, die auch hier in der Region wohnen, so dass sie möglichst kurze Anfahrtswege ha-

ben“, schildert er seine Arbeit. Beim neuen „Großeinsatz“ geht das aber nicht mehr: Als die Quarantänepersonen über 1.000 kletterten – vor allem weil teilweise mehrere Klassenstufen an Schulen oder gleich komplette Schulen als Kontaktpersonen in Quarantäne mussten – war der eigentliche vorgesehene tägliche Anruf durch die Quarantänebetreuung des Landkreises nicht mehr zu schaffen.

Seit dem 9. November helfen bei dieser Arbeit nun 15 Soldatinnen und Soldaten des Raketenabwehrkommandos der Luftwaffe aus Bad Sülze. Sie pendeln täglich nach Grevesmühlen in die Malzfabrik und unterstützen dort das Quarantäneteam, das aus Mitarbeitern der Fachdienste Bildung, Kultur, Soziales und weiterer Bereiche besteht.

„Für uns sind die Soldaten eine große Hilfe. Durch sie können wir auch einige gut eingearbeitete Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon viel Erfahrung mit Corona haben, in die Kontaktverfolgung aufzurücken lassen, um auch dieses Team zu verstärken“, so Eike Albrecht – eigentlich leitet er den Fachdienst Bildung. Seit März gehört auch das Management des Quarantänetelefonats zu seinen Aufgaben.

Seit November sind inklusive der Soldaten insgesamt an die 100 Menschen mit der Bewältigung der Pandemie beschäftigt. Rund um die Uhr, auch an den Wochenenden.

Landrätin Kerstin Weiss nahm eine Stabsitzung am 11. November zum Anlass, nicht nur den anwesenden Soldaten mit einer Marzipan-Torte zum 65. Geburtstag der Bundeswehr zu gratulieren, sondern auch um ihnen für ihren Einsatz zu danken:

„Ohne Sie könnten wir die aktuelle Lage nicht bewältigen. Dafür sind die Fallzahlen derzeit viel zu hoch

und die Arbeit nimmt kein Ende. Ich danke der Bundeswehr dafür, wie unkompliziert und schnell der Einsatz möglich war. Da sieht man, dass auch in Friedenszeiten eine starke Truppe wichtig für Deutschland ist“, so Weiss.

Mindestens bis Ende des Jahres sollen die Bundeswehrsoldaten die Verwaltung unterstützen. Für die Kameraden in der Kontaktermittlung wurde bereits ein Antrag auf Verlängerung bis 29. Januar gestellt. Auch die Bundeswehr rechnet mit einem schweren Winter: „Auch wenn jetzt die Zahlen sinken sollten, rechne ich damit, dass es spätestens nach Weihnachten und zwischen den Jahren wieder mehr wird“, so Rico Gindler: „Wir unterstützen den Landkreis – und auch andere Landkreise – gerne in dieser schweren Zeit. Die Kameradinnen und Kameraden freuen sich, dass sie helfen können.“

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82.000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de

**Bürgersprechstunde der Landrätin**

Landrätin Kerstin Weiss im neuen Jahr als Erstes zu einer Bürgersprechstunde nach Rehna ein. Dabei hat die Landrätin ein offenes Ohr für Hinweise und Anliegen von Bürgern, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen.

Dienstag, 19. Januar 2021

16-18 Uhr

Amtsverwaltung Rehna

Freiheitsplatz 1, 19217 Rehna

Der Termin richtet sich an alle Bewohner des Amtsbereiches Rehna.



Damit die Landrätin sich auf die Themen vorbereitet kann und um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bis zum 8. Januar nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9001

**Liebe Nordwestmecklenburgerinnen
und Nordwestmecklenburger,**

**Im Namen der Kreisverwaltung und des Kreistages
wünschen wir Ihnen allen nach diesem ereignis-
reichen Jahr eine ruhige, friedvolle und vor allem
gesunde Weihnachtszeit.**

**Lassen Sie uns gemeinsam in ein gutes Jahr 2021
starten und alle Herausforderungen bewältigen.**

Landrätin Kerstin Weiss

Kreistagspräsident Klaus Becker

Landkreis hat Geflügelpest im Blick

In vom Landkreis definierten Risikogebieten, vor allem in Wassernähe, müssen Halter besondere Vorsichtsmaßnahmen treffen

Weiterführende Informationen erhalten Tierhalter auf der Webseite des Landkreises oder direkt beim Veterinäramt unter 03841-3040 3901 u. 3913

Seit knapp einem Jahr beschäftigt sich der Landkreis mit dem Corona-Virus. Für den Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüber-

auch erheblichen wirtschaftlichen Schäden.

„Grundstücke mit einem Hofteich oder mit unmittelbarem Zugang zu einem Gewässer oder Bachlauf sind besonders attraktiv für Wildvögel und besitzen somit ein hohes Infektionsrisiko. Deshalb muss vor allem hier der direkte Kontakt von Wildvögeln zu unseren Hausgeflügel-

sondere in Wassernähe mit einem hohem Aufkommen an Wildvögeln und dem Vorkommen des Erregers gerechnet werden muss. In diesen Gebieten gilt auch für kleine Geflügelhalter, dass sie den direkten und indirekten Kontakt ihres Hausgeflügels mit Wildvögeln verhindern müssen. Entweder durch die Haltung der Tiere im Stall oder in einer



In vom Landkreis definierten Risikogebieten, vor allem in Wassernähe, müssen Halter besondere Vorsichtsmaßnahmen treffen.

wachung ist der Infektionsschutz aber dauerhaft Alltagsgeschäft: Dr. Philipp Aldinger kümmert sich als Amtstierarzt federführend im Landkreis um die Bekämpfung von Tierseuchen.

Zu den immer wiederkehrenden Themen gehört dabei die Geflügelpest. Auch in diesem Jahr bringen Zugvögel die Viren vom Subtyp H5N8 und H5N5 wieder nach Deutschland. Im Gegensatz zu den letzten 3 Jahren haben wir es aktuell mit einem besonders intensiven Seuchengeschehen in der Wildvogelpopulation, insbesondere an der Nord- und Ostseeküste, zu tun.

In Schleswig-Holstein ist die Zahl der gefundenen toten Wildvögel mittlerweile fünfstellig.

Wenn die Viren in Bestände von Nutzgeflügel geraten, führt das zu zahlreichen toten Tieren und damit

beständen unterbunden werden.“, erklärt Philipp Aldinger.

Stand 30.11. gab es einen Nachweis für das Kreisgebiet: Bei einem toten Schwan in Rehna war das Virus festgestellt worden. Auf Grund eines Ausbruches im Hausgeflügelbestand im benachbarten Landkreis Rostock waren dort Schutzzonen eingerichtet worden, die auch einzelne Gemeinden in Nordwestmecklenburg betrafen. Dort müssen sich Halter seitdem an spezielle Auflagen halten. Diese wurden per Allgemeinverfügung erlassen. 58 Geflügelhalter waren davon betroffen.

Eine zweite Allgemeinverfügung erließ der Landkreis kurz danach, in dem allgemeine Risikogebiete zur Aufstallung von Geflügel festgelegt wurden: „Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass insbe-

vogelsicheren Voliere mit Dach, alternativ ist die Verwendung von sehr engmaschigen Netzen als obere Sicherung möglich.“, so Aldinger.

Was das Weihnachtsessen angeht, beruhigt der zuständige Fachbereichsleiter Mathias Diederich: „Es gibt keine Hinweise auf eine Übertragbarkeit auf den Menschen. Tierische Produkte sind sicher. Die Bürger können sich ihr Frühstücke und ihre Weihnachtsgans oder -Ente also weiterhin bedenkenlos schmecken lassen.“

Alle Tierhalter die ihre Geflügelhaltung (einschließlich Tauben) noch nicht beim Veterinäramt angemeldet haben, haben dies unbedingt nachzuholen. Weiterführende Informationen erhalten Tierhalter auf der Webseite des Landkreises oder direkt beim Veterinäramt unter 03841- 3040 3901 u. 3913

So erreichen Sie uns
im Landkreis
Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9–12 Uhr u. 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
(Termine nur nach telefonischer Absprache)

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)
nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8–17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8–18 Uhr
Freitag: 8–14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 8–11.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Am kleinen Stadtfeld 6
Öffnungszeiten:
Montag: 9–12 Uhr
Dienstag: 9–12 Uhr; 13–16 Uhr
Mittwoch: 9–12 Uhr
Donnerstag: 9–12; 13–18 Uhr
Freitag: 8–11:30
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311
E-Mail: info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr
Donnerstag: 9–12 Uhr, 13–18 Uhr
Freitag: 9–12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Landrätin/des Landrates im Landkreis Nordwestmecklenburg am 25. April 2021

Der Kreistag des Landkreises Nordwestmecklenburg hat auf seiner Sitzung am 15. Oktober 2020 den Termin der Wahl einer Landrätin/ eines Landrates für den Landkreis Nordwestmecklenburg auf Sonntag, den 25. April 2021 und den Termin einer möglichen Stichwahl auf Sonntag, den 09. Mai 2021 festgesetzt. Gemäß § 14 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes (LKWG M-V) vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690), das zuletzt durch Gesetz vom 10. April 2019 (GVOBl. M-V S. 138) geändert worden ist, fordere ich die nach § 15 Absatz 1 LKWG M-V vorschlagsberechtigten Parteien, Wählergruppen, Einzelbewerberinnen und Einzelbewerber zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Wahlvorschläge für die Wahl der Landrätin/des Landrates des Landkreises Nordwestmecklenburg auf.

Einreichungsfrist und Einreichungsstelle

Die Wahlvorschläge sind bis zum 09. Februar 2021 (75. Tag vor der Wahl) spätestens bis 16.00 Uhr bei der Kreiswahlleitung im Landkreis Nordwestmecklenburg, Rostocker Straße 76, 23970 Wismar, Zimmer B 3.07 einzureichen (§ 62 Abs. 4 LKWG M-V).

Die Wahlvorschläge sind nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist (09. Februar 2021) einzureichen, dass Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge be-

treffen, rechtzeitig behoben werden können. Nach Ablauf des 73. Tages vor der Wahl (11. Februar 2021) können nur noch Mängel gültiger Wahlvorschläge behoben werden (§ 18 Abs. 2 LKWG M-V).

Einreichungsberechtigte

Wahlvorschläge können gemäß § 15 Abs. 1 LKWG M-V von folgenden Wahlvorschlagsträgern aufgestellt werden:

1. von einer Partei im Sinne des Artikels 21 des Grundgesetzes
 2. von Wahlberechtigten, die sich zu einer Gruppe zusammenschließen - Wählergruppe
 3. von einer einzelnen Person, die sich selbst als Bewerberin oder Bewerber vorschlägt [Einzelbewerbung]
- Jeder Wahlvorschlag für die Landratswahl darf nur eine Person enthalten (§ 62 Abs. 2 Satz 1 LKWG M-V).

Mehrere Parteien und/oder Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag abgeben. In diesem Fall muss die Bewerberin oder der Bewerber Mitglied einer dieser Parteien oder parteilos sein (§ 62 Abs. 2 Satz 2 LKWG M-V). Jede Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen (§ 62 Abs. 2 Satz 3 LKWG M-V).

Wahlvorschläge von Parteien oder Wählergruppen müssen den Namen der einreichenden Partei oder Wählergruppe und, sofern sie eine Kurzbe-

zeichnung verwendet, auch diese enthalten. Wenn es zur Unterscheidung von früher eingereichten Wahlvorschlägen nötig ist, kann der Wahlleiter einen Zusatz verlangen (§ 16 Abs. 1 LKWG M-V).

Die Bewerberinnen und Bewerber einer Partei oder Wählergruppe werden in einer Mitglieder- oder Vertreterversammlung aufgestellt. Sie werden in geheimer schriftlicher Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Jede stimmberechtigte teilnehmende Person der Versammlung ist vorschlagsberechtigt. Den Vorgesetzten ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen. Über den Verlauf der Versammlung und das Ergebnis der Abstimmung ist eine Niederschrift aufzunehmen (§ 15 Abs. 4 LKWG M-V).

Als Bewerber einer Partei oder Wählergruppe kann nur benannt werden, wer die unwiderrufliche Zustimmung zur Benennung schriftlich erteilt hat (§ 16 Abs. 3 LKWG M-V).

Alle Personen, die sich auf dem Wahlvorschlag einer Partei bewerben, müssen Mitglieder dieser Partei oder parteilos sein (§ 16 Abs. 4 LKWG M-V).

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe muss von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten unterzeichnet sein. Der Wahlvorschlag einer einzelnen Person muss von ihr selbst

persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 16 Abs. 7 LKWG M-V).

In jedem Wahlvorschlag sind zwei Vertrauenspersonen zu bezeichnen. Eine Einzelbewerberin oder ein Einzelbewerber nimmt die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; eine weitere Vertrauensperson für die Einzelbewerbung kann, muss aber nicht, benannt werden (§ 16 Abs. 2 LKWG M-V).

Eine Partei oder Wählergruppe hat auf Verlangen der Kreiswahlleitung die Satzung und einen Nachweis über die demokratische Wahl des Vorstandes vorzulegen (§ 16 Abs. 9 LKWG M-V).

Wählbarkeitsvoraussetzungen Wählbar zur Landrätin oder Landrat ist, wer am Tag der Wahl

- nach § 6 Abs. 2 LKWG M-V nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist,
- das 18. Lebensjahr vollendet hat,
- das 60. Lebensjahr, bei Wiederwahl das 64. Lebensjahr, noch nicht vollendet hat und
- die Voraussetzungen zur Ernennung zur Beamtin oder zum Beamten auf Zeit erfüllt (§ 66 Abs. 2 LKWG M-V).

Yann-Christoph Collin (Kreiswahlleiter)

Die Vollständige Bekanntmachung und weitere Informationen zur Landratswahl 2021 finden Sie im Internet unter: www.nordwestmecklenburg.de/de/wahlen.html Für Rückfragen steht Ihnen das Kreiswahlbüro unter 03841/3040 1506 gerne zur Verfügung.

Landkreis Nordwestmecklenburg | Die Landrätin | Fachdienst Ordnung / Sicherheit und Straßenverkehr

Allgemeinverfügung zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 anlässlich des Jahreswechsels 2020/2021

Aufgrund des § 24 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) vom 31. Januar 1991 (BGBl. I S. 1617) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit der Landesverordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden auf dem Gebiet des Sprengstoffrechts (SprengZustLVO M-V) vom 14. Juli 2015 (GVOBl. M-V 2015 S. 173) ergeht folgende

Allgemeinverfügung:

• **1.** Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2 wird über das vom 2. Januar bis 31. Dezember bestehende Abbrennverbot hinaus am 31. Dezember 2020 und 1. Januar 2021 im Landkreis Nordwestmecklenburg aus Gründen

der Brandgefahr wie folgt eingeschränkt:

- **1.1** im Umkreis von 200m um brandgefährdete Objekte (wie z.B. reet-gedekte Gebäude, Holzlager, Scheunen und Stallungen u.ä.) ist das Abbrennen von Raketen und sogenannte „Römische Lichter“ verboten.
- **1.2** im Umkreis von 100m um brandgefährdete Objekte (wie z.B. reet-gedekte Gebäude, Holzlager, Scheunen und Stallungen u.ä.) ist das Abbrennen von Kanonenschlägen, Knallfröschen und sonstigen Feuerwerkskörpern der Kategorie 2 verboten.

2. Die sofortige Vollziehung wird angeordnet. Hinweis:

a) Das Abbrennen pyrotechnischer

Gegenstände der Kategorie 2 ist in den Ortsteilen *Schattin, 23942 Barendorf und Groß Schwansee sowie Blüssen* verboten.

b) Ferner ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2 außerhalb der dafür ausgewiesenen Flächen in den Orten *Grieben, Wohlenberg, Roxin, Kirch Mummendorf, Schaddingsdorf und Dechow* verboten.

c) Darüber hinaus ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie 2 in der *Hansestadt Wismar* in den Bereichen Ortsteil *Hoben, Fischkaten, Seestraße in Redentin, Klüßer Damm ab Einfahrt Amtstraße in Richtung Lübow* und *Gewerbegebiet Haffeld* verboten.

Allgemeine Hinweise: Zuwiderhandlungen gegen diese Verbote gelten als Ordnungswidrigkeiten gemäß § 46 SprengV und sind mit Geldbuße bis zu zehntausend Euro bedroht. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 sind durch einen entsprechenden Aufdruck auf der Verpackung deutlich erkennbar und dürfen an Personen unter 18 Jahren nicht abgegeben werden. Das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenpflegeheimen ist verboten.

Die vollständige Verfügung finden Sie hier:

www.nordwestmecklenburg.de/ -> **Bekanntmachungen**

Erhard Bräunig-Preis verliehen Sterbebegleiterin Friederike Hellinger ausgezeichnet

Im sehr kleinen Kreise, wie so oft derzeit, wurde im November auch der Erhard Bräunig-Preis der Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank eG in Wismar verliehen.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis erinnert an den Mitbegründer der Stiftung und ehemaligen Landrat von Nordwestmecklenburg Erhard Bräunig, der 2015 bei einem Unfall ums Leben kam. Sein Wahlspruch „Mensch, da müssen wir etwas machen“ ist auch so etwas wie das Motto der Auszeichnung, denn auf diesen Satz geht auch die Gründung der Bürgerstiftung der VR-Bank zurück. Man kann sich um den Preis nicht bewerben, sondern nur von anderen vorgeschlagen werden. Aus der Liste an Vorschlägen wählt dann eine Jury einen Gewinner aus, der sich durch besonders herausragendes bürgerschaftliches Engagement hervortut und damit auch eine Vorbildwirkung entfaltet.

Die bisherigen vier Preisträger seit 2016 waren aus unterschiedlichsten Bereichen der Zivilgesellschaft: Kirchenförderverein, Flüchtlingshilfe, Kulturverein und 2019 Andre Stache vom Sportclub Laage.

Neben Vorständen der Stiftung, Susanne Bräunig als Vertreterin von

Erhard Bräunigs Familie und den Chefredakteuren von Ostseezeitung und Schweriner Volkszeitung gehören auch Landrätin Kerstin Weiss und ihr Kollege aus dem Landkreis Rostock Sebastian Constien zur Jury.

Kerstin Weiss hielt für die Preisver-



Bei der Preisverleihung (v.l.) Susanne Bräunig, Bank-Vorstand Jan-Arne Hoffmann, Preisträgerin Friederike Hellinger, Landrätin und Jurymitglied Kerstin Weiss

leihung 2020 die Laudatio auf eine Preisträgerin, die in einem gesellschaftlichen Bereich Vorbildfunktion entfaltet, der neu für den Preis war und den viele Menschen eher meiden:

Im Hospiz Bernstorf ist Friederike Hellinger seit sechs Jahren ehren-

amtlich als Sterbebegleiterin tätig. Das von der Familie Röhr geführte Hospiz in einer sanierten Schlossanlage bietet oft schwerkranken Menschen eine angenehme Umgebung für ihren letzten Lebensabschnitt und auch die dafür nötige Pflege.

Landrätin Kerstin Weiss und Kreispräsident Klaus Becker sind Schirmherren der Einrichtung. Aber es gibt neben der Pflege und Unterbringung auch einen wichtigen Aspekt, der dort im Ehrenamt übernommen wird: Der ökumenischen Hospizdienst Schwerin-Nordwestmecklenburg und dem Hospizverein Schloss Bernstorf

besteht aus Aktiven, die ehrenamtlich den Patienten im Hospiz ihre Zeit schenken. Sie besuchen sie, sprechen mit Ihnen und hören zu. So bieten sie Menschen in den letzten Tagen ihres Lebens einen menschlichen Kontakt und willkommene Zuwendung.

„Das bedeutet nicht nur, ihnen

etwas von der eigenen Lebenszeit zu schenken. Es bedeutet auch, ihnen etwas von der eigenen Kraft zu schenken, einen Teil der Last von ihren Schultern zu nehmen und sie mit ihnen zu tragen.“, begründete Kerstin Weiss die Entscheidung der Jury.

Besonders beispielhaft sei dieses Engagement bei Frau Hellinger auch aus einem weiteren Grund: Sie sitzt selbst seit ihrer Kindheit im Rollstuhl und ist im Alltag oft auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Vorgeschlagen worden war Frau Hellinger von Petra Haase, der Preisträgerin aus dem Jahr 2018. Die Juryentscheidung war in einer Online-Sitzung deshalb auch erstmals einstimmig gefallen.

„Auch wegen dieser besonderen Lebenssituation und weil sie sich trotzdem so sehr für andere einsetzt, steht Frau Hellinger beispielhaft für die Arbeit beider Vereine. Dafür dass Sie Menschlichkeit dorthin bringen, wo sie am nötigsten gebraucht wird, dafür verleiht die Bürgerstiftung der Volks- und Raiffeisenbank den Erhard-Bräunig-Preis 2020“, so Landrätin Kerstin Weiss. Danach nahm Friederike Hellinger den Preis aus den Händen von Susanne Bräunig entgegen.

Stilles Gedenken

Auch der Volkstrauertag verlief aufgrund der hohen Corona-Zahlen im November anders als gewohnt. Der Volksbund Mecklenburg-Vorpommern hatte seine üblicherweise ausgerichteten zentralen Gedenkstunden abgesagt und stattdessen zu „stillen Kranzniederlegungen“ ohne großes Zeremoniell aufgerufen. Dem kam Landrätin Kerstin Weiss auf Friedhöfen in Wismar und Grevesmühlen nach und legte Kränze an den Mahmalen nieder, die an die Opfer vergangener Kriege erinnern. Wie man an den zahlreichen Kränzen sah, war sie nicht die Einzige. In Wismar wur-



de sie von dem Bundestagesabgeordneten Frank Junge begleitet. Aber auch Wismars Bürgermeister Thomas Beyer, Grevesmühlens Bürgermeister Lars Prahler und viele andere Bürger und Amtsträger zollten den Gefallenen ihr Andenken.

„Auch wenn die Gedenkfeiern in diesem Jahr ausgefallen sind, finde ich es wichtig, dieses Zeichen zu setzen.“, so Landrätin Weiss: „Es erinnert uns auch daran, dass die Schrecken des Krieges mit nichts vergleichbar sind – auch nicht mit der aktuellen Krise. Wir sollten uns alle glücklich schätzen, schon so lange im Frieden zu leben.“

Spende für Vereine

Das unter anderem in Gägelow ansässige Möbelhaus Piff überraschte den Kreissportbund mit einer Spende in Höhe von 2.200 Euro, die in die Kinder- und Jugendarbeit von Vereinen fließen sollten. Der Vorstand des Kreissportbundes wählte dann die SG Lützwitz und den TSV Gägelow als Empfänger aus. Beide Vereine konnten sich bei

der Übergabe mit Piff-Geschäftsführer Jörg Denecke (im Bild 3. von rechts) über jeweils über 1.100 Euro freuen. Das Geld stammt aus dem Umsatz: Bei jedem Kauf über 500 Euro geht ein Betrag auf ein Spendenkonto. Zu Weihnachten soll wieder gespendet werden: Derzeit sammelt das Unternehmen für die Kinderkrebshilfe Schwerin.



Mit Erfahrung und Know How im Dienste der Kunden

René und André Wenzel führen das weiter, was ihre Großeltern begonnen haben

Ob auf Werften, in Seehäfen oder im Stahlwasserbau – das Meistern maritimer Herausforderungen setzt einen sicheren Betrieb der dort installierten Maschinen und Anlagen sowie eine intakte stahlbautechnische Infrastruktur voraus. Das ist das Metier von KIS, der Kran- und Industrieservice GmbH. „Als Experten für elektrotechnische und mechanische Arbeitsprozesse und deren Instandhaltung sowie den Stahlwasserbau und konstruktiven Stahlbau bearbeiten wir Aufträge und Projekte - von der Werkzeugmaschine bis zum Werkskran, vom Kettenzug bis zum Krangiganten, von der Spundwand bis zur Schleuse“, erklärt Geschäftsführer René Wenzel. Und das bei den Kunden vor Ort oder direkt in den Werkshallen des Unternehmens.

Damit bewegt sich die Firma im Bereich der Maritimen Industrie, der Holzverarbeitenden Industrie, der Nahrungsmittelindustrie, der Blockheizkraft- und Biodieselwerke, im Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren Branchen, wie der Recyclingindustrie und der Chemiewerke. Dort bieten das Team von KIS um René und André Wenzel unter anderem folgende Leistungen an: Kran-, Elektro und Instandhaltungsservice sowie Schlosserei, Konstruktiver Stahlbau, Stahlwasserbau, Ingenieurleistungen, UUV-Sachkundigenprüfungen, Mechanische Bearbeitung, aber auch Konstruktionsleistungen bis zur prüffähigen Statik. „Unsere Kunden sind große, weltweit agierende Unternehmen, auch mit Standorten in der Region und regional ansässige, kleine und mittlere Firmen bis hin zu Landwirtschaftsbetrieben“, berichten die beiden Brüder.

René und André Wenzel führen die KIS GmbH seit 2014 - sie sind die Enkel der Firmengründer Gisela und Peter Urban, die das Unternehmen unter diesem Namen am 1. Dezember 1997 gegründet haben. Der Ursprung liegt aber bereits im Jahr 1991 mit der Ausgliederung aus der Mathias-Thesen-Werft, Abteilung Instandhaltung. An Bord waren damals 44 Fachkräfte. Seit dem Jahr 1994 ist man am Standort „Zum Dock 8“ in Wismar ansässig - im Zuge der Unternehmensentwicklung war es schon früh gelungen, einen hochkomplexen Unternehmensstandort

zu errichten, der bis heute Wettbewerbsvorteile am Markt verschafft. Die Nähe vor allem zur Werft, aber

Schweißer, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Zerspaner, Diplom-Ingenieure und Master

Nordwestmecklenburg mit seinem Welcome Service Center Nordwestmecklenburg in Anspruch, nehmen



Hoch hinaus: für Wartungsarbeiten müssen die Mitarbeiter von KIS-Kran-service auch mal Schwindelfreiheit beweisen

René Wenzel (Foto rechts) ist heute Geschäftsführer des von seinen Großeltern gegründeten Unternehmens.

auch zum Hafen, dem Holzcluster sowie die Anbindung an Bundesstraßen, Autobahnen und das Schienennetz waren bereits damals aus Sicht der Betreiber eine wichtige Komponente. KIS steht für: Kran. Industrie. Service. Doch dahinter steckt noch viel mehr: Ein eingespieltes Team aus Ingenieuren, Meistern und Monteuren und die Erfahrung aus fast 30 Jahren Nähe zum Kunden. „Wir bieten individuelle Qualitätslösungen von der Planung bis zur Prüfung, von der Instandhaltung bis zur Fertigung. Wir machen unseren Job immer auf direktem Weg: Termingenaue und im Fall der Fälle auch rund um die Uhr.“

Aktuell hat die KIS 70 Mitarbeiter, davon sind 13 Auszubildende in drei Lehrjahren. „Unsere Mitarbeiter sind alles ausgebildete Fachkräfte wie etwa Elektriker, Elektroniker, Mechatroniker, BMSR-Techniker, Traktoren- und Landmaschinenschlosser,



im Maschinenbau sowie Meister für Mechatronik, Metall und Konstruktionstechnik.“ Die Aufgabeninhalte sind abwechslungsreich und fordernd. „Wir fertigen nach Zeichnung, verbessern Maschinen und Anlagen, wie unter anderem Kran- und Transportsysteme, arbeiten bei unseren Kunden vor Ort aber auch in unseren zwei je 1.200 Quadratmeter großen Werkshallen. Wir haben Einsätze in der Region aber auch Überregional, Deutschlandweit und im europäischen Ausland. Zudem agieren wir als Montagepartner für Kranhersteller und Anlagenbauer“

Dafür suchen René und André Wenzel auch immer nach geeignetem Personal und nehmen dafür auch gern die Unterstützung der Wirtschaftsfördergesellschaft

an Veranstaltungen wie den Urlauberkonferenzen, dem Pendler- oder dem Rückkehrertag teil und begeben sich auch über die in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie als Alternative vom WSC NWM ab dem 21. Dezember angebotene Online-Jobbörse „www.ichwillindieheimat.de“ auf Fachkräftesuche. „Außerdem bilden wir seit 1997 erfolgreich aus. Mittlerweile wurden wir 2020 bereits zum achten Mal durch die IHK zu Schwerin zum TOP Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet. Und wir bilden für uns aus: Alle auslernenden Azubis werden bei erfolgreichem Abschluss übernommen. Wir haben seit diesem Jahr, um die Ausbildung noch hochwertiger und nachhaltiger zu gestalten, einen hauptverantwortlichen Ausbilder bei uns im Team. Des Weiteren wollen wir für die Zukunft eine eigene Ausbildungswerkstatt errichten. Wir bilden auch im Jahr 2021 wieder Mechatroniker, Industriemechaniker und Konstruktionsmechaniker aus.“

Seit Gründung der KIS unterstützt das Unternehmen Schulen, Kindergärten und Vereine aus Wismar und der Region. René und André Wenzel engagieren sich auch ehrenamtlich in verschiedensten Vereinen und

Institutionen. Auf das bisher Erreichte ihres Familienbetriebes sind die Unternehmer stolz: „Wir haben es seit 1991, beziehungsweise 1997 geschafft, uns mit unserem Portfolio am Markt zu behaupten. Die Unternehmensübergabe im Jahre 2013 wurde durch die Gründer Gisela und Peter Urban langfristig vorbereitet und erfolgreich umgesetzt, so dass die Zukunft aller Mitarbeiter und deren Familien gesichert wurde. Wir sind weiterhin ein familiengeführtes, kleines mittelständiges Unternehmen, welches mittlerweile mit 70 Facharbeitern eine abwechslungsreiche Arbeit und Perspektive hier vor Ort bietet.“

Doch auch an der KIS GmbH ging die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbei. „Dadurch wurden unsere Kunden gezwungen, bereits beauftragte Arbeiten zu stornieren. Hier sind uns nicht ganz unerhebliche finanzielle Ausfälle entstanden. Zudem mussten wir notgedrun-

gen Kurzarbeit beantragen, da eine komplette Auslastung nicht mehr möglich war. Das ganze Team hat seit März 2020 privat wie beruflich enorme Anstrengungen und Einschränkungen ertragen müssen. Wir sind stolz auf jeden einzelnen Mitarbeiter und deren Familien und sind uns sicher, dass wir diese für uns alle schwierigen Zeiten überstehen werden.“ Die Firmengeschichte ist sehr eng mit der Wismarer Werft verbunden und so wurden seit 1991 „Unsere Mitarbeiter verfügen über große Fachkenntnisse und Erfahrung im Bereich der Werftenindustrie, speziell auch zu dem Standort Wismar und dementsprechend hat uns die Krise 2008/2009 besonders hart betroffen. Trotzdem haben wir den Werftstandort hier in Wismar weiter betreut und gemeinsam mit den Kollegen auf der Werft die Technik am Laufen gehalten. Wir sind ständig bemüht, Arbeiten hier vor

Ort und in der Region zu akquirieren und unsere Kunden von unserer Leistungsfähigkeit zu überzeugen. Umso mehr wäre es keine schöne Szenerie, wenn der Werftstandort in Wismar ein erneutes Tief bewältigen muss. Letztendlich müssen wir als Unternehmer und kleines mittelständiges Unternehmen unserer Verantwortung gerecht werden. Wir werden uns immer bewegen müssen, um Lösungen im Sinne unserer Mitarbeiter zu finden.“

Als modernes Unternehmen will sich die KIS GmbH dem digitalen Wandel nicht verschließen. Schon seit Jahren ist man dabei in enger Zusammenarbeit mit dem CIM Technologie Zentrum aus Wismar und dem Fraunhofer Institut aus Rostock, um dafür Produktentwicklungen zu realisieren. Als Förderer sind hier das Land Mecklenburg-Vorpommern und der Europäische Fonds für regionale Entwicklung mit dabei. Mit dem Fraunhofer Institut aus Rostock

befindet man sich in der Entwicklung einer eigens zugeschnittenen Software, um zukünftige Arbeiten digital und smart durchführen zu können. „Wir werden uns mit unseren sehr gut ausgebildeten Fachkräften den Herausforderungen am Markt stellen und die Aus- und Weiterbildung sowie Qualifizierung unserer Mitarbeiter weiter vorantreiben“, schauen René und André Wenzel in die Zukunft.

Text: Peter Täufel



KIS Kran- und Industrieservice GmbH
Zum Dock 8
23966 Wismar
Telefon: 03841 72890
E-Mail: info@kis-wismar.de
www.kis-wismar.de

Welcome Service Center sucht Fachkräfte über spezielle Internetseite

Das Thema Fachkräftegewinnung bleibt bei vielen Unternehmen trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie ein zentrales Thema: Aktuell suchen besonders Firmen aus den Bereichen Pflege und medizinische Dienstleistungen händeringend nach geeignetem Personal. „Die Fachkräftegewinnung ist in der aktuellen Zeit nicht leicht“, bestätigt auch Jacqueline Bernier, Personalleiterin am Sana HANSE-Klinikum Wismar. Doch das Welcome Service Center Nordwestmecklenburg, kurz WSC NWM, wird dieses Jahr auf der Suche nach Fachkräften für die heimische Wirtschaft ohne den Rückkehrertag auskommen müssen. Die 3. Auflage dieser Veranstaltung war wie gewohnt für den 27. Dezember in Wismar geplant. „Aufgrund der aktuellen Infektionslage haben wir uns schweren Herzens dafür entschieden, den Rückkehrertag in diesem Jahr als Präsenzveranstaltung abzusagen“, erklärt Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Nordwestmecklenburg, die das WSC NWM betreibt.

Landrätin Kerstin Weiss bedauert, dass diese Entscheidung getroffen werden musste: „Ich finde es sehr schade, dass der Rückkehrertag in diesem Jahr – wie so vieles – der Pandemie zum Opfer

fällt. Der Tag ist ein wichtiges Instrument, um Arbeitnehmern zu zeigen, dass man hier bei uns nicht nur sehr gut leben, sondern auch hervorragende Arbeit finden kann. Dank der Organisation durch unser Welcome Service Center und die Wirtschaftsfördergesellschaft des Kreises war es immer eine gelungene Veranstaltung zum Jahresende. Ich hoffe, dass der Rückkehrertag im nächsten Jahr wieder wie üblich stattfinden kann“, so die Chefin der Kreisverwaltung. Auch Thomas Beyer weiß um die Bedeutung dieses Events und bleibt als einer der Schirmherren auf jeden Fall erhalten. „Der Rückkehrertag ist eine echte Erfolgsgeschichte geworden, die auf jeden Fall weitergeführt werden soll. In diesem Jahr muss der Rückkehrertag als Präsenzveranstaltung ausfallen, die Corona-Pandemie zwingt die Veranstalter zu diesem Schritt. Dennoch bin ich mir sicher, dass geeignete Formate gefunden werden, um allen Menschen, die es zurück in die alte Heimat zieht, gute Perspektiven aufzuzeigen“, ist Wismars Bürgermeister überzeugt. Neben dem Gesundheitsbereich fehlen auch in der Baubranche und im produzierenden Gewerbe neue Mitarbeiter – vom Facharbeiter bis zum Akademiker. Deshalb be-



gibt sich das WSC NWM am Ende des Jahres digital auf Fachkräftesuche für die Unternehmen in der Region.

„Wir schauen optimistisch in die Zukunft und werden in diesem Jahr mit digitalen Angeboten offene Stellen und unsere Unternehmen um die Feiertage bewerben. Der Zielwert liegt bei mindestens 100 Stellenangeboten. In 2021 gehen wir davon aus, dass der Rückkehrertag wieder am 27. Dezember durchgeführt werden kann“, berichtet Martin Kopp. So wird derzeit unter www.ichwillindieheimat.de eine digitale Jobbörse eingerichtet.

Diese spezielle Online-Börse ist dann ab dem 21. Dezember verfügbar und wird über verschiedene Kanäle beworben. Interessierte Firmen können ihre

offenen Stellen noch bis zum 14. Dezember unter s.malchow@nordwestmecklenburg.de melden oder direkt unter www.ichwillindieheimat.de hochladen. Hier bieten sich Online-Angebote einfach an, um sich als Arbeitgeber zu präsentieren – in digitaler Form sogar einem noch breiteren Publikum, findet Jacqueline Bernier gefallen an der Aktion. „Wir werden an der digitalen Form des Rückkehrertages teilnehmen. In der Hoffnung, dass wir insbesondere mit examinierten Pflegekräften in Kontakt kommen, die unser Klinikum als potenziellen Arbeitsplatz kennen lernen wollen“, so die Personalchefin des größten Krankenhauses im Nordwestkreis.

Peter Täufel

Der Kunst und Kulturrat NWM wurde als Gremium 2015 gegründet und hat derzeit 60 Mitglieder. In einer neuen Serie im NORDWESTBLICK werden wir Ihnen diese nach und nach vorstellen und ihnen verraten, was sie als Kulturschaffende reizt, sich auch organisatorisch und politisch für Kunst und Kultur einzusetzen. Das jährliche Magazin des Kulturrates und weiter Informationen finden Sie auf <http://www.magazin-moin.de/>

Das kleine nordwestmecklenburger Dorf Jamel ist bundesweit bekannt geworden durch das Open Air Festival »Jamel rockt den Förster« unter dem Motto »Rockmusik für Demokratie und Toleranz«. Stars der deutschen Musikszene wie »Die toten Hosen«, »Die Ärzte«, Herbert Grönemeyer, Alphaville, Thees Uhlmann, Marteria und »Feine Sahne Fischfilet« und viele andere bekannte Bands haben das Festival in den vergangenen Jahren mit ihren Auftritten geadelt.

Wie kam es dazu?

Festivalveranstalter sind Birgit und Horst Lohmeyer, sie Autorin, er Musiker. Nachdem ihr Heimatdorf gezielt durch mehrere Familien besiedelt wurde, die wegen ihrer völkisch-nationalen Ansichten auch von den Behörden der Neonazi-Szene zugerechnet werden, war Jamel schnell als »Nazidorf« verschrien und so auch immer wieder in den Medien.

Gegen die aggressiven Bestrebungen der Rechten, das Dorf nach ihrem völkischen Ideal zu prägen, wollten die Lohmeyers ein Zeichen setzen: Mit bürgerschaftlichen Engagement gegen Intoleranz und gegen Einschüchterung. Mit den von ihnen seit 2007 ehrenamtlich organisierten Kulturveranstaltungen auf ihrem ehemaligen Forstthof demonstrieren sie zivilgesellschaftliche Gegenwehr den Rechtsextremen gegenüber. Seither setzen sie sich aktiv und lautstark für Demokratie und Toleranz, für eine offene Gesellschaft ohne Rassismus und völkischen Nationalismus ein – mit

ihren Veranstaltungen, als Referenten in der politischen Bildung und als Paten einer »Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage« in unserer Region.

Das Konzept ihres ehrenamtlich organisierten, nicht-kommerziellen Musikfestivals mit politischem Beiprogramm ist ein Erfolgsmodell. »Jung und Alt nutzen die Gelegenheit, durch ihre Teilnahme ein Zeichen für Demokratie und Toleranz zu setzen«, sagt Horst

Lohmeyer. Ministerpräsidentin Manuela Schwesig ist seit Jahren die Schirmherrin der Veranstaltung und auch der Landkreis Nordwestmecklenburg unterstützt die Festivalmacher tatkräftig.

Für ihr Engagement ist das Ehepaar Lohmeyer nicht nur mit dem Zivilcouragepreis für ehrenamtlich tätige Bürger der SPD-Kreisverbands Nordwestmecklenburg ausgezeichnet worden, sondern erhielt ebenfalls den Paul Spiegel-

Preis des Zentralrats der Juden in Deutschland, den Bürgerpreis der deutschen Zeitungsverlage, den Göttinger Friedenspreis und diverse andere überregionale Auszeichnungen. Im Jahr 2011 wählten die Nutzer des NDR und vier norddeutscher Tageszeitungen die beiden zu »Helden des Nordens«.

In diesem Jahr hat auch »Jamel rockt den Förster«, wie fast alle Kulturveranstaltungen, unter der Corona-Pandemie gelitten. »Wir

haben im Frühjahr bereits abgesagt«, berichtet Birgit Lohmeyer. »Die Enttäuschung aber auch das Verständnis für diese Maßnahme war bei allen Beteiligten natürlich groß. Wir und unser Publikum erwarten nun sehnsüchtig den Neustart in 2021. Wenn es möglich sein wird, feiern wir dann zusammen unser 15. Festivaljubiläum«, so die Lohmeyers. Was sie beide antreibt?

»In unserem Land drohen rassistische und völkische Ideen zur Mehrheitsmeinung zu werden und die Werte der freiheitlichen demokratischen Gesellschaft werden offen in Frage gestellt. Da heißt es: dagegenhalten«, sind sich die Lohmeyers einig.



2016 standen »Die Ärzte« mit den Lohmeyers auf der Bühne. Ob sie mit ihrem neuen Album 2021 wiederkommen? ©Andreas Hornoff



2015 tauchten »Die Toten Hosen« das Festival in ein punkiges Fahnenmeer.



»Jamel rockt den Förster 2021«

2021 soll das Festival gegen rechts möglichst wieder stattfinden. Aktuelle Informationen finden sich stets auf: www.forstrock.de und auf Facebook unter »Jamelrocktndenfoerster«.

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 14. Dezember 2020 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Eisig schön!“ zu. Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Foto: Karin Borowiak



Foto: Kerstin Schünemann



Farbenpracht für unsere Wildvögel
(Foto: Detlef Müller)



Foto: Lilly Neumann

Das Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen schreibt zum 01.02.2021 die Stelle **Sachbearbeitung Haushalt (m/w/d)** in der Abteilung Finanzen in Vollzeit aus.

Zu den Tätigkeiten gehören:

- Gremienarbeit einschließlich Teilnahme an den Sitzungen
- Unterstützung der Gemeinden Hohen Viecheln, Ventschow, Groß Stieten, Bobitz, Metelsdorf bei Haushaltsplanung, -Durchführung und Sicherung.
- Jahresabschlüsse der Gemeinden
- Führen von Statistiken für Gemeinden
- Haushaltssicherung
- Jahresabschlüsse (Hohen Viecheln, Ventschow, Groß Stieten, Bobitz, Metelsdorf)

Bewerbungen sind bis 15.12.2020 schriftlich einzureichen. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen www.amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de/ oder unter 03841 798 0

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Jetzt anmelden zur Jugendweihe 2021



Keine Zeit versäumen und jetzt zur Jugendweihe 2021 anmelden. Bis Ende November räumt die Jugendweihe MV e.V.

noch einen Frühbucherrabatt ein. Anmeldungen können per Internet: www.jugendweihemv.de erfolgen. Unterlagen können auch in der Geschäftsstelle in der H.-Grundig-Straße 34 in Wismar abgeholt werden. Auch außerhalb der Sprechzeiten sind die Unterlagen zugänglich. Bis Ende November finden keine Sprechzeiten statt. Bei Fragen können Sie telefonisch Kontakt aufnehmen: 03841/737300 oder 0152 / 09296935

Martina Fischer, Jugendberaterin
Bereich Wismar / Grevesmühlen / Schönberg

Ich will wieder tanzen.

Dafür fahr ich jetzt Kontakte runter.



#FürMichFürUns



Ein Jahr voller Unterbrechungen

Als Bildungseinrichtung war auch unsere Kreisvolkshochschule vom „großen Lockdown“ im Frühjahr betroffen, als allerorts große Unsicherheit herrschte.

Neben Schulen und Kitas blieb auch die Erwachsenenbildung zunächst auf der Strecke. Dann folgte ein Sommer mit Hygienekonzepten und Abstandsregeln. Auf diese neue Situation stellte sich das Team der Kreisvolkshochschule ausnehmend gut ein und bot so über einen langen Zeitraum in diesem Jahr ein umfangreiches und rege genutztes Angebot. Seien es die so wichtigen Sprachkurse für Zuwanderer, Weiterbildungen für den Beruf oder Wissensvermittlung, welche die Freizeit der Menschen bereichern.

Wegen der Unwägbarkeiten durch Corona wurde in diesem Jahr auf den Druck eines Kursheftes verzichtet und das Programm stattdessen jeden Monat in Auszügen auf diesen Seiten im NORDWESTBLICK gedruckt. Wie sich im Herbst zeigte, war das die richtige Entscheidung, denn mit Anfang November musste das Kursprogramm erneut unterbrochen werden. Erwachsenenbildung und auch die

soziale Komponente der Kreisvolkshochschulen leben nach wie vor vom Präsenzunterricht.

Obwohl bereits Anfang des Jahres die ersten Online-Angebote verstärkt eingeführt wurden. Ich bin überzeugt, dass digitale Angebote gerade als Ergänzung für Kurse in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen werden. Dennoch bin ich auch der Überzeugung, dass der tatsächliche Besuch unserer Arbeitsstelle in Wismar, Gadebusch und Grevesmühlen weiterhin die wichtigste Komponente ist. Das Team der Kreisvolkshochschule hat im Rahmen des Möglichen Großes geleistet.

Ich freue mich sehr darauf, in 2021 mitzuerleben, wie sich die Kursräume wieder mit Leben und mit Wissen füllen – dann hoffentlich auch wieder dauerhaft.



Ingo Funk,
Leiter Fachbereich 3
und Stv. der Landrätin

ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)

Fachbereich Politik/ Gesellschaft/ Umwelt

1FA104S01		Permakultur – Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	04.03.21 / 17:00-20:15 Uhr
1FA1041	NEU	Insektenschutz in Garten und Landschaft – Vortrag, Herr Coburger	10.03.21 / 17:00-18:30 Uhr
1FA103		Infoveranstaltung zu Vorsorgevollmacht, Frau Köhler (Caritas)	17.03.21 / 16:30-18:00 Uhr
1FA104S02		Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann	18.03.21 / 17:00-20:15 Uhr
1F104S04	NEU	Einführung in die Bienenhaltung, Herr Kändler	13.04.21 / 16:00-18:30 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten

1FA207A01	NEU	Zeichnen – Grundkurs, Frau Kuhlmann	ab 02.03.21 / 16:30-18:00 Uhr
1FA211A01		Gitarre (Grundkurs), Herr Bernhard	03.03.-23.06.21 / 19:00-20:30 Uhr
1FA205S2	NEU	Tanzend ins Frühlingserwachen – Workshop, Frau Cipra	06.03.2021 / 09:00-14:15 Uhr
1FA207S01		Workshop „Realistisches Zeichnen“, Herr Gjurkov	13.03.2021 / 10:00-15:00 Uhr
1FA205S01		Tango Argentino	13.03.2021 / 16:00-20:45 Uhr

Fachbereich Sprachen

0HA402A1K1		Englisch A1.1 Kompakt, Frau Zhelesnyak	08.02.-12.02.2021 / 08:00-13:15 Uhr
0HA401A1K		Deutsch intensiv Kompaktkurs für Anfänger, Frau Spadi	22.02.-26.02.2021 / 09:00-13:15 Uhr

Fachbereich Arbeit, Beruf

0HA502F01		Tabellenkalkulation mit Excel (Aufbaukurs), Herr Peters	11.01.-20.01.2021 / 17:00-20:10 Uhr
1FA510R01		Rhetorik-die Kunst des Redens, Herr Nolze	04.03.-27.05.2021 / 19:15-20:45 Uhr

Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

1FA8402B1C		Englisch B1, Conversation, Frau Kaule	01.03.-14.06.2021 / 14:00-15:30 Uhr
1FA8501A01		Windows 10 (Grundkurs)	02.03.-25.03.2021 / 08:00-09:30 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)

Fachbereich Politik/ Gesellschaft/ Umwelt

1FB103V01		Vortrag: Vorsorgevollmacht & Patientenverfügung, Frau Dr. Zierau	25.01.2021 / 17:30–18:15 Uhr
1FB104S051		Permakultur für Jedermann – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau, Herr Hamann	21.01.2021 / 17:00–19:15 Uhr
1FB104S052		Permakultur Workshop 2: Planung der eigenen Permakultur, Herr Hamann	04.02.2021 / 17:00–20:15 Uhr
1FB104S06		Permakultur Workshop 3: Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	25.02.2021 / 17:00–20:15 Uhr
1FB104S02	NEU	„Imkern macht Schule – die Bienen AG“, Frau Dr. Svoboda	26.01.2021 / 18:30–20:15 Uhr
1FB104S03	NEU	„Insektenhotel – Hotel mit Zukunft“, Herr Hamann	28.01.2021 / 18:00–20:15 Uhr
1FB104S01	NEU	„Heimischer Teezauber“ vom Haustee bis hin zum begleitenden Tee für kleine Wehwehchen, Frau Beutekamp	13.01.2021 / 18:00-19:30 Uhr



Frohe Weihnacht!

Mit Zuversicht blicken wir dem neuen Jahr entgegen. Mit einem so zuverlässigen Kursleitendeteam und treuen Teilnehmendenkreis wie Ihnen an unserer Seite verspricht das kommende Jahr wieder einen kraftvollen und gelingenden Start. Volkshochschule – Sie gestalten sie mit und das ist gut so! Für Ihre Verbundenheit, Zuverlässigkeit und gute Zusammenarbeit bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich.

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, des Innehaltens und der Chance, sich neue Ziele für das kommende Jahr zu setzen. Unser Wunsch ist es, Sie wieder kontinuierlich und persönlich bei uns in den drei Arbeitsstellen begrüßen zu können, mit vertrauten und auch mit neuen Gesichtern. Unser Ziel ist es, Ihnen wie gewohnt freundlich, kompetent beratend zur Seite zu stehen und Sie im kommenden Jahr in der gewohnten Qualität auch mit den ein oder anderen neuen Angeboten überraschen zu können.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest senden wir Ihnen und Ihren Familien segensreiche Grüße und die besten Wünsche. Bleiben Sie gesund!

Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM



„Wirbelsäulengymnastik“

05.01.–23.03.21, 16:30-17:30 Uhr
06.01.-24.03.21, 17:30-18:30 Uhr
an der KVHS Gadebusch

Name: Borgward **Vorname:** Heide Lore
Beruf: Medizin-technische Assistentin, Arzthelferin, Rentnerin

Motivation: Mit dem Übergang ins Rentenalter habe ich eine neue Herausforderung gesucht. Meine 15jährige Tätigkeit als Übungsleiterin einer Frauensportgruppe motivierte mich einen qualifizierten Abschluss an der Sportschule in Güstrow zu



absolvieren. Mein Anspruch besteht darin den Teilnehmenden verständlich, immer auf dem neuesten Stand und fachlich fundiert mein Wissen zu vermitteln.

Kursleitererfahrung: Diese beziehe ich aus meiner beruflichen und persönlichen Erfahrung, meinem Erwerb der DOSB Lizenz C für Erwachsene und Senioren, meiner 15jährigen Übungsleitertätigkeit und meiner jetzigen Kursleitertätigkeit an der KVHS in Gadebusch, bei der ich Menschen zeige, wie Sport in der Gemeinschaft und unter Gleichgesinnten maßgeblich zur Gesunderhaltung beiträgt.

Hobbys: Radfahren, Tanzen, Malen

Fachbereich Kultur und Gestalten

1FB207S03	NEU	Bewerbungsmappe – auf Berufsbild passende Bewerbungsmappe in ansprechendem Design, Herr Garling	13.01.2021 / 16:00-17:30 Uhr
1FBB209A01		Nähen für Anfänger – Grundkurs, Frau Arndt	22.02.2021 / 17:30-19:45 Uhr
1FBB209F01		Nähen leicht gemacht – Aufbaukurs, Frau Kraft	23.02.2021 / 17:30-19:45 Uhr
1FB204A01		Digitalfotografie – Grundkurs, Herr Galla	04.03.2021 / 18:00-19:30 Uhr
1FB204A02	NEU	Landschaftsfotografie – Aufbaukurs, Herr Galla	05.03.2021 / 18:00-19:30 Uhr

Fachbereich Gesundheit

1FB312E02	NEU	Gesunde Kinder – das beste Essen für Kinder, Frau Schulz	26.02.2021 / 09:00-11:15 Uhr
1FB312E01	NEU	Fit und Gesund – Abnehmen mit Nadine, Frau Schulz	12.01.-27.04.2021 / 18:00-19:30 Uhr

Fachbereich Sprachen

1FB402A11		Englisch A1, 1. Semester – Herr Holzapfel	23.02.-22.06.2021 / 17:00-19:15 Uhr
1FB401A11		Deutsch A1, 1. Semester – Frau Bumann	24.01.-14.04.2021 / 09:00-13:10 Uhr

Fachbereich Arbeit und Beruf

1FB502A01		MS Excel Grundkurs – Uwe von der Heiden	16.01.-30.01.21 / 10:00-15:00 Uhr
-----------	--	---	-----------------------------------

Fortbildung Tagespflegepersonen und Erzieher:

1FB509SN04	NEU	Modul 2.1 und 2.2 „Wir machen Nachhaltigkeit zum Kinderspiel – Große Themen für kleine Leute – Von der Naturerfahrung zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung, Frau Hoffmann	28./29.01.2021 / 09:00–15:45 Uhr
1FB509S04	NEU	Modul 3.1 „Herausforderungen für Kinder im Alltag“, Frau Zimmermann	29.01.2021 / 09:00–15:45 Uhr

Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

1FB8502A01		Sicherheit gewinnen, Ängste abbauen – PC Grundlagenkurs, Herr von der Heiden	11.01.-22.02.2021 / 09:00-12:15 Uhr
1FB8503A02		MS-Office im Alltag sicher nutzen – PC Grundlagenkurs, Herr von der Heiden	11.01.-22.02.2021 / 12:45-16:00 Uhr

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)**Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt**

1FC104S02		Permakultur für Jedermann – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau/Herr Hamann	27.01.2021 / 17:00–19:15 Uhr
1FC104S03		Permakultur Workshop 2: Planung der eigenen Permakultur, Herr Hamann	03.02.2021 / 17:00–20:15 Uhr
1FC104S04		Permakultur – Der richtige Obstbaumschnitt, Herr Hamann	24.02.2021 / 17:00-20:15 Uhr
1FC104S05		Permakultur – Ab ins Beet!, Herr Hamann	10.03.2021 / 17:00-20:15 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten

1FC207S01		Landschaftsfotografie, Herr Seibke	03.03.-17.03.2021 / 18:30-20:00 Uhr
1FC207S01		Workshop Lavendeldruck, Herr Garling	26.03.-09.04.2021 / 16:00-19:00 Uhr

Fachbereich Sprachen

1FC402A1K1		Englisch für den Urlaub A2 – Refresher, Herr Dix	01.03.-24.03.2021 / 17:45-20:45 Uhr
------------	--	--	-------------------------------------

Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

1FC8402A1A		Happy Journey – Englisch auf Reisen – Grundkurs, Herr Müller	01.03.-17.05.2021 / 16:00-17:30 Uhr
------------	--	--	-------------------------------------

Dies ist ein Auszug aus dem Bildungsangebot.**Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage.**

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM

**„Triyoga“
an der KVHS Grevesmühlen****Name:** Kabacher**Vorname:** Anja**Beruf:** staatl. anerk. Lehrerin für Bewegung und Yogalehrerin**Mein Weg zum**

Yoga: Ich erinnere mich an einen dunklen regnerischen Novemberabend vor 24 Jahren und so wie es an trüben Tagen im Jahr schnell passieren

kann, kriecht so eine Stimmung von außen ganz gerne klammheimlich in unser Inneres.

Da saß ich nun in meiner ersten Yogastunde und weiß gar nicht mehr genau wie und warum ich dort gelandet bin, aber ich bin froh, dort gelandet zu sein. Begleitet von angenehmem Licht und ruhiger Musik wurde ich sanft in die ersten Übungen geführt. Und irgendwie war es mehr, als einfach nur Übungen. Mir war damals noch nicht ganz klar, worin das Geheimnis lag, aber es war wie ein nach Hause kommen, „Ein sich Einrichten in sich Selbst.“ Zwischen den Stunden ging es mir nicht anders als den meisten, ich war getrieben, gehetzt und genervt vom Alltag. Während meiner medizinisch orientierten Ausbildung hopste ich immer wieder mal in den ein oder anderen Kurs, denn mir fielen die Bewegungen ja leicht, bis ich in einem Kurs landete, der mir richtig schwer fiel und ich begriff, dass es um etwas Anderes geht, nämlich, das Ausgleichen der Stärken und Schwächen im Körper. Es heißt ja auch im Gleichgewicht sein. Später, in meiner Tanzausbildung befasste ich mich neben den körperlichen auch mit den nicht-körperlichen Aspekten des Yoga und stellte fest, dass sich auch hier das Thema Gleichgewicht wie ein roter Faden durch alles zieht.

Nachdem ich einige Jahre in beiden Berufen gearbeitet habe, spürte ich wie sich ein leerer Raum in mir auftat, den ich anfangs noch gekonnt ignorierte. Aber er fing an, sich mehr und mehr auszubreiten. In mir kam das Bedürfnis auf, die bisher ausgeübten Berufe zu verbinden und damit meinen Raum zu füllen. Ich entschloss mich also mit einer Ausbildung noch etwas tiefer einzutauchen. Nachdem ich einige Zeit mit dem Gedanken schwanger ging und mich mit den verschiedenen Stilen auseinandersetzte, tauchte wie aus dem Nichts plötzlich meine wunderbare Lehrerin auf, die mich das Einfachste und das Schwierigste zugleich lehrte. Das Atmen.

Und wann auch immer du einen November in dir spürst, setzt dich hin und beginne zu atmen. Lass dich von deinem Atem bewegen. Das ist Yoga.

Hobbys: Garten und Heilkräuter



Aufgrund der Pandemie-Situation verzichten wir in dieser Ausgabe auf die Ankündigung von Präsenzveranstaltungen und bieten ihnen stattdessen Hinweise auf Online-Aktionen und Hilfsangebote. Leider müssen wir auch über ein paar Absagen informieren.

Kirchenkreis hilft

Bereits seit April bietet der evangelische Kirchenkreis Mecklenburg Nothilfe für Menschen an, die in Quarantäne oder aus anderen Gründen Probleme bei der Grundversorgung mit Lebensmitteln haben. Das Angebot richtet sich an Personen die allein leben, krank oder schon etwas älter sind und keine Hilfe durch Verwandte, Nachbarn oder anderweitig organisieren konnten. **Bürgerinnen und Bürger im westlichen Teil des Landkreises** können sich an Pastorin Maria Harder (Grevesmühlen) unter der Telefonnummer 0178/8735445 wenden. **Bürgerinnen und Bürger im östlichen Teil des Landkreises** können sich bei Pastor Andreas Kuhnert (Warin) unter der Telefonnummer 0179/4286180 melden.



Welterbe-Lehrpfad Digital



So richtig „groß eingeweiht“ werden konnte der neue Welterbe-Lehrpfad der Hansestadt Wismar noch nicht. Mit Unterstützung des EU-Projektes Interreg zur Unterstützung von Unesco-Natur- und -Kulturschätzen schuf die Künstlerin Dörte Michaelis sechs Stelen zwischen Friedenshof und Altstadt. In Backstein gemauert – wie es sich für eines der Zentren der Backsteinbaukunst an der Ostsee gehört – lassen sie Spaziergänger in die Vergangenheit der Stadt eintauchen und das Thema Welterbe an konkreten Beispiel begreifen.

Im Internet stellt das Maskottchen der Wismarer Backsteinbauten den Lehrpfad vor: Auf der Plattform Vimeo und über www.wismar.de nimmt Bruno Backstein Sie mit auf einen digitalen Rundgang. www.vimeo.com/wismar

Bäume in der Sparkasse

Da es sich um Geschäftsräume handelt, ist die Ausstellung von Jörg Adam aus Gressow in der Sparkasse Am Markt in Wismar nicht von irgendwelchen Lockdown-Maßnahmen betroffen. In der Reihe „Einheimische Künstler stellen aus“ zeigt der passionierte Hobbyfotograf unter dem Titel „Das Antlitz der Bäume“ noch bis Mitte Januar 50 eindruckliche Fotografien. *Ausstellung „Das Antlitz der Bäume“ bis Mitte Januar 2021, zu den Geschäftszeiten, Sparkasse Am Markt, Wismar*



Kulturtage Dechow wieder 2021

Aufgrund der Unsicherheit, wie es den Rest des Jahres weitergeht, haben die Kulturtage Dechow die restlichen Veranstaltungen dieses Jahr abgesagt. Die Absage betrifft zwei Veranstaltungen: „Spatz trifft Engel“, das am 1. November stattgefunden hätte, und die Lesung „Hitch und Ich“ am 11. Dezember. Laut Organisatorin Irmgard von Puttkammer behalten Karten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgegeben werden. Nachholtermine stehen derzeit noch nicht fest außer einem: Das Tastenkabarett „RealipätzTheorie“, das im April ausgefallen war, soll am 9. April 2021 stattfinden. *Kartentelefon Kulturtage Dechow: 038873 / 33460*

Digital die Türen öffnen

Breits am 21.11. öffnete das Mecklenburgische Künstlerhaus Schoß Plüschow seine Pforten auf digitalen Wege. Bereits im Frühjahr hatten die Künstler auf Plüschow um Leiterin Miro Zahra mit digitalen



Formaten experimentiert. Im „Lockdown light“ im November fiel so die Entscheidung leicht, den geplanten Tag der offenen Tür nicht komplett ausfallen zu lassen, sondern ihn ins Internet zu verlagern. Unter 176 Bewerbern hat das Künstlerhaus auch in diesem Jahr wieder 5 Stipendiaten ausgewählt, für die ihre Zeit auf Plüschow durch Corona auch zu einer Art Klausur wird. In diesem Jahr sind es Liza Dieckwisch und Miriam Laage aus Deutschland, Agnè Juodvalkytė aus Litauen, Boohri Park aus Süd Korea und Meng Zhang aus China. In kurzen Videos geben Sie Einblick in ihre Arbeiten und ihre Ateliers. Der Vorteil an diesem digitalen Tag der offenen Tür? Er ist nicht nur von überall, sondern auch jederzeit abrufbar, also auch im Nachgang. Zu finden unter dem Titel „Open Studios“ auf www.plueschow.de

Kein Advent im Theater Weihnachtsmärchen abgesagt

Auch das Theater der Kreisstadt Wismar plant keine Veranstaltungen mehr für den Rest des Jahres. Das betrifft die Inszenierung der Wis-

marer Spielleute der Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens genauso, wie den Adventkaffee der Niederdeutschen Bühne. Beide Gruppen haben nun bereits mit der Planung neuer Inszenierungen für 2021 begonnen.

Und auch eine Veranstaltung des Landkreises ist von den Absagen betroffen: **Das Weihnachtsmärchen der Kreismusikschule Carl Orff muss ebenfalls vorerst abgesagt werden.**

Das Sachgebiet Kultur des Landkreises und die Musikschule haben sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, aber: „Der besondere Charme des Weihnachtsmärchens ist es, dass es Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Tanz, Schauspiel- und Musikurse der Kreismusikschule sind, die das Weihnachtsmärchen aufführen. Genau dies ist das Problem in einer Zeit, in der ansonsten mit großen Kraftanstrengungen und viel Disziplin versucht wird, Schülerinnen und Schüler in Ihren Klassenverbänden zu trennen, um größere Infektionsausbrüche zu vermeiden. Um diese Anstrengungen nicht zu konterkarieren wird auf die weitere Arbeit am Weihnachtsmärchen verzichtet.“, so die Begründung. Karten behalten ihre Gültigkeit, bis ein möglicher Nachholtermin feststeht.



Abfallratgeber 2021

Der neue Abfallratgeber des Landkreises wird ab der 50. Kalenderwoche an alle Haushalte im Landkreis verteilt.“

Bild: ©PS. Werbung & Verlag, Schwerin

Wir sind weiter für Sie da!

Das Jobcenter Nordwestmecklenburg steht auch in diesen Zeiten für seine Kundinnen und Kunden zur Verfügung.



Liebe Leser,

mit dieser Beilage im Nordwestblick möchten wir Sie als Ihr Jobcenter Nordwestmecklenburg über aktuelle Änderungen zum 01.01.2021, neue Zugangswege und Kontaktdaten zum Jobcenter, verschiedene interessante Projekte und auch geänderte Abläufe, bedingt durch die Pandemie informieren.

Auch in diesen Zeiten öffnen wir für unsere Kunden, bitten aber darum vorab telefonisch abzuklären, ob eine persönliche Vorsprache wirklich notwendig ist. Viele Anliegen lassen sich schnell und unbürokratisch telefonisch oder per Mail klären. In wenigen Fällen ist nur noch ein persönlicher Kontakt erforderlich, so z. B. wenn Sie eingeladen werden oder ein Notfall vorliegt.

Unter Berücksichtigung der Hygienestandards ist dann ein Zugang in das Jobcenter Nordwestmecklenburg und seine Geschäftsstellen Grevesmühlen und Gadebusch möglich. Zu Ihrem Schutz und den Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist allerdings nur ein beschränkter Zugang möglich. Um Wartezeiten zu verhindern, sollten Sie daher möglichst früh vorbeikommen.

Mit Ihren finanziellen Sorgen werden Sie und Ihre Familie auch in der Corona-Krise nicht allein gelassen. Das Jobcenter Nordwestmecklenburg unterstützt Sie dabei, Ihren Lebensunterhalt zu sichern – mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).

Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG II) im Jobcenter Nordwestmecklenburg.

Das Arbeitslosengeld II bekommen erwerbsfähige Menschen, die ihren Lebensunterhalt und den in ihrer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen (Ehegatte, Partner, Kinder bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres) nicht aus eigenen Mitteln bestreiten können.

Um dieses zu ermitteln, werden die für die Bedarfsgemeinschaft bestehenden Bedarfe (pauschalierte Regelbedarfe, Bedarfe für Kosten der Unterkunft und Heizung sowie individuellen Mehrbedarfe) mit der individuellen Einkommens- und Vermögenssituation verglichen.

Verlängerung des erleichterten Zugangs zur Grundsicherung

Um insbesondere von der Corona-Pandemie betroffenen Menschen kurzfristig helfen zu können, wurde durch die sogenannten Sozialschutz-Pakete der erleichterte Zugang zum Arbeitslosengeld II bis

zum **31.03.2021** verlängert. Dabei gelten die allgemeinen Grundsätze wie: Antragstellung, Nutzung von Vordrucken, Einreichung von Nachweisen sowie Mitteilungspflichten bei Änderungen auch weiterhin.

Jedoch wurde das Antragsverfahren vereinfacht und die Antragsvordrucke – insbesondere für Selbstständige – verschlankt. Zur Antragstellung ist eine persönliche Vorsprache im Jobcenter derzeit nicht notwendig. Für Zeiträume, die bis **31.03.2021** beginnen, wird für die Dauer von 6 Monaten nur „erhebliches“ Vermögen (ab 60.000 Euro zzgl. 30.000 Euro für jede weitere Person) berücksichtigt. Daneben werden die Kosten für Unterkunft und Heizung bei Erstanträgen in tatsächlicher Höhe als Bedarf anerkannt bzw. bei laufendem Leistungsbezug nicht abgesenkt.

Besonders von den aktuellen Einschränkungen betroffen sind selbstständig tätige Personen, Künstler aber auch Beschäftigte in Kurzarbeit. Hier ist die Höhe des Einkommens oftmals noch nicht feststellbar. Das Arbeitslosengeld II wird dann lediglich auf Grund einer Einkommensprognose für die nächsten 6 Monate vorläufig bewilligt und nur auf Antrag der Leistungsempfänger abschließend entschieden.

Insbesondere bei der Gruppe der Selbstständigen und Künstler besteht aktuell ein erhöhter Informationsbedarf bzgl. des Ablaufs des Antragsverfahrens und weiterer zusätzlicher Hilfen. Um diesem gerecht zu werden und hier möglichen „Hemmschwellen“ bei der

Antragstellung entgegenzuwirken wurde zusätzlich unter

Tel. 0800/4555521

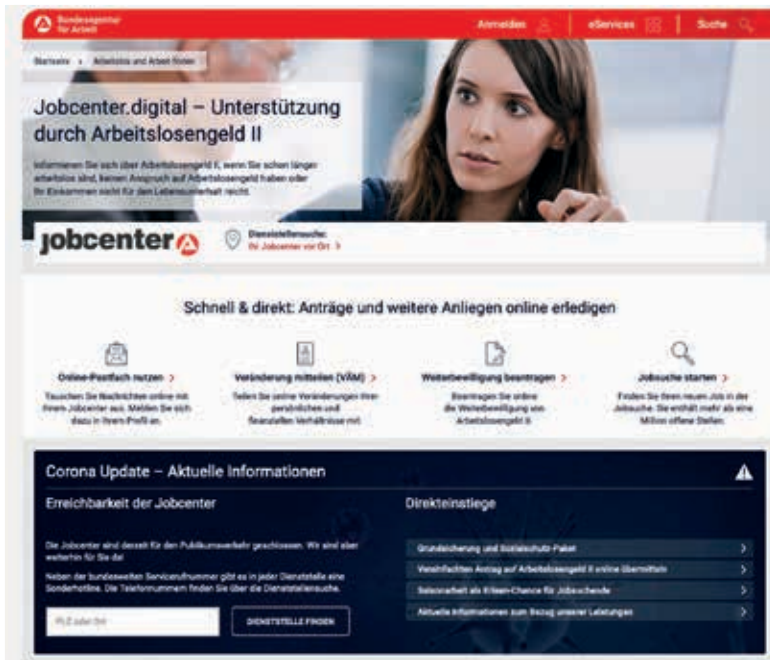
eine zentrale Hotline für weitere Informationen eingerichtet. Wichtig zu wissen ist auch, dass die sogenannte **Novemberbeihilfe** bei der Berechnung des Arbeitslosengeldes II nicht berücksichtigt wird.

jobcenter.digital

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig und hilfreich die Formen der digitalen Kommunikation sind. Dabei kann mittlerweile Vieles, aber nicht Alles telefonisch oder per E-Mail geklärt werden. Gerade E-Mails – mit denen Nachweise und Unterlagen an das Jobcenter verschickt werden – können oft wegen unterschiedlicher Dateiformate oder zu großer Anhänge nicht geöffnet werden. Das führt zu erheblichem Mehraufwand sowie vermeidbaren Nachfragen und im Ergebnis zu längeren Bearbeitungsdauern.

Wesentlich leichter und effizienter geht es mit dem Online-Angebot **jobcenter.digital**, welches unter „www.jobcenter.digital“ zur Verfügung steht.

Hier können Sie Weiterbewilligungsanträge stellen, Veränderungsmitteilungen einreichen und Nachweisdokumente hochladen und direkt an das Jobcenter übermitteln. Bei der Eingabe der Daten werden Sie durch einfache Hilfetexte unterstützt. Ihr Benutzerkonto gibt Ihnen auch einen Überblick über die an das Jobcenter übersandten Unterlagen. Zudem besteht über den Postfachservice



Jobcenter Nordwestmecklenburg geht online!

Seit kurzen finden Sie unter www.jobcenter-nwm.de aktuelle Informationen aus Ihrem Jobcenter. Neben Informationen stehen als besonderer Service alle aktuellen Vordrucke zum Download bereit. Zudem können Sie ihren Terminwunsch direkt an das Jobcenter mailen!

die Möglichkeit eines sicheren und einfachen Austausches von Nachrichten mit dem Jobcenter. Nutzen können Sie das Angebot mit ihren aktuellen Zugangsdaten für die Jobbörse bzw. nach einem einfachen Registrierungsprozess. Sollte eine Anmeldung nicht möglich sein, kontaktieren Sie uns.

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie wurde daneben eine zusätzliche Möglichkeit entwickelt, die es ermöglicht, auch den Hauptantrag sowie weitere Anlagen und Nachweise online an das Jobcenter zu übermitteln. Diese Funktionalität kann ohne vorherige Registrierung genutzt werden.

Was ändert sich ab 2021 für Sie?

Erhöhung der Regelsätze:

- Alleinstehende **446 EUR**
- Partnerschaften: **401 EUR**
- Kinder:
 - bis 5 Jahre **283 EUR**
 - 6 – 13 Jahre **309 EUR**
 - über 17 Jahre **373 EUR**

Gleichzeitig erfolgt auch eine Anpassung der regelbedarfsabhängigen Mehrbedarfe sowie der Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge. Daneben steigen die Schulbedarfe im 2021 von derzeit 150,00 EUR auf 154,50 EUR. Die Überweisung der höheren Beträge erfolgt automatisch. Eine Beantragung ist nicht erforderlich.

So sieht es aus auf dem Arbeitsmarkt in Nordwestmecklenburg!

Unser Arbeitgeberservice Nordwestmecklenburg mit den Standorten Wismar, Grevesmühlen und Gadebusch betreut eine Vielzahl

an Stellenangeboten. Im Oktober waren 1133 Arbeitsstellen zu besetzen. Darunter sind auch eine Vielzahl interessanter Stellen in

an- oder ungelerten Tätigkeiten. Bestimmte Voraussetzungen, wie Berufsabschlüsse verlangen die Arbeitgeber für diese Jobs nicht. Viel wichtiger sind Eigenschaften, wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit. Von Lagerwirtschaft und Transport über Reinigung bis hin zur Lebensmittelherstellung ist alles dabei.

Die „Helfer und Helferinnen“ unterstützen die Arbeitsvorgänge im Betrieb oder arbeiten ganz selbstständig. Der Einsatz erfolgt in Bereichen wie z. B. Reinigung, Verpackung, Transport oder Qualitätskontrolle. Oftmals wird Hand in Hand mit anderen Kollegen gearbeitet. Je nach Einsatzgebiet variieren die Tätigkeiten und die daran geknüpften Voraussetzungen.

Ob Jung oder Alt, ob Neueinsteiger, Quereinsteiger oder Berufserfahrener, die passende Stelle ist bestimmt dabei. Die Arbeitgeber sind hierbei sehr flexibel und ent-

gegenkommend. Die Bereitschaft NEUES zu erlernen, ist der Weg in Arbeit.

Gern unterstützen wir bei der Vermittlung zum Arbeitgeber. Mit der Jobbörse der Agentur für Arbeit ist die Jobsuche ebenso ganz leichtgemacht. Diese ist unter www.arbeitsagentur.de zu finden. Ein Blick dort rein lohnt sich!

Wir als gemeinsamer Arbeitgeberservice kommen täglich mit vielen Arbeitgebern ins Gespräch. Fragen zu Stellenangeboten, zur Stellenvermittlung, aber auch zu Förderungen der Bewerber spielen eine zentrale Rolle. Dies erfolgt ganz zeitnah, individuell und unbürokratisch. Mit Corona beraten wir auch zu Fragen rund um das Kurzarbeitergeld oder zur Ausbildungsprämie.

Über die **kostenlose Hotline 0800 4 5555 20** sind wir von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr gern Ansprechpartner in Sachen Personalvermittlung.

Hilfe für Familien – Leistungen für Bildung und Teilhabe

Sie sitzen in der Elternversammlung und die Lehrkraft berichtet von der nächsten Klassenfahrt? Ihr Kind möchte unbedingt teilnehmen und Sie wissen nicht, wie Sie die Kosten tragen können? Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) gibt es bereits seit 2012. Trotzdem sind sie vielen Familien nicht bekannt. Menschen die im Jobcenter Leistungen beziehen, können ebenfalls durch das Jobcenter für ihre Kinder Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket erhalten. Das sind im Einzelnen:

- Kostenübernahme für Schulausflüge und Klassenfahrten
- Leistungen für Schulbedarf
- Leistungen zur Schülerbeförderung
- Übernahme der Kosten zur Lernförderung
- Bezahlung der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in Kita, Hort und Schule
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

(z. B. die Beteiligung an den Kosten für die Mitgliedschaft in Sportvereinen oder den Besuch einer Musikschule)

Was genau Sie unter welchen Voraussetzungen erhalten können und welche Unterlagen benötigt werden, erfragen Sie bitte im Jobcenter. Derzeit ist der telefonische Weg der schnellste:

03841/414-420.

Es gibt noch weitere Leistungen, wie Sozialhilfe, Wohngeld oder Kinderzuschlag, die einen Anspruch auf BuT bedingen können. Für deren Gewährung ist der Landkreis Nordwestmecklenburg zuständig.



„Stark im Beruf – Stark im Leben“ Was verbirgt sich dahinter?

Bei dem Projekt „Stark im Beruf“ handelt es sich um ein mit Geldern des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Bundesprogramm, in dem Frauen mit Migrationshintergrund neue berufliche Perspektiven eröffnet werden soll.

Die Teilnehmerinnen werden dem projektverantwortlichen Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V. am Standort Wismar vom Jobcenter NWM vermittelt. Die Frauen – unter ihnen viele alleinerziehende Mütter – stammen aus Ländern wie Polen, Bulgarien, Russland, Ukraine, Somalia, Marokko, Syrien, Afghanistan, Iran.

Wichtig für den Zugang zum Arbeitsmarkt ist die Beherrschung der deutschen Sprache. Im Rahmen des Projektes gibt es deshalb Möglichkeiten die Deutschkenntnisse zu festigen. Zudem werden unterschiedliche Lehrwerkstätten zum Hineinschnuppern und praktischen Ausprobieren (z.B. Küche, Nähstube) angeboten.

Eine sehr gute Veranstaltung war der Austausch im Januar 2020 mit den Projektteilnehmerinnen „Lübecker Stadtmütter“, an der 45 Frauen teilgenommen haben. So entsteht eine Gruppendynamik

und es bilden sich Netzwerke, die auch nach Projektende bestehen bleiben. Es konnten vereinzelt auch Praktika vermittelt werden und Eintritte in Beschäftigung.

Erfolgsfaktor ist immer das gestärkte Selbstvertrauen in die eigene Persönlichkeit. Seit 2019 wurden bislang 40 Mütter für die Teilnahme am Projekt gewonnen.

Interessierte können gerne den Kontakt zur Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt suchen:

Christine Wett
E-Mail: Christine.Wett@
jobcenter-ge.de
Telefon: 03841 414439

oder auch zu ihrer persönlichen Beratungsfachkraft im Jobcenter, Ansprechpartner beim

Jugendförderverein
Parchim/Lübz e.V.
Schiffbauerdamm 18
23966 Wismar
Herr Harms
E-Mail: harms@jfv-pch.de
Telefon: 03841 7833663 oder
0173 7286563



Arbeits- und Gesundheitsförderung systematisch verzahnen – Ein bundesweites Modellprojekt

Auch das JC-NWM beteiligt sich seit einigen Jahren am Modellprojekt zur „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“. Gemeinsames Ziel ist es, die Lebensqualität von arbeitslosen Menschen zu erhöhen und den möglichen Kreislauf zwischen Arbeitslosigkeit und gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu durchbrechen. Dies kann auch die Chance auf einen Wiedereinstieg in das Berufsleben erhöhen. Die Teilnehnergewinnung erfolgt über den Pool von Fördermaßnahmen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt. Innerhalb der Fördermaßnahme kann entsprechend das Angebot zur Gesundheitsförderung durch den Bildungsträger unterbreitet werden (hier z.B. durch den Jugendförderverein Parchim/Lübz e.V. am Standort Wismar, der FAW, Job Fink oder auch das Bilse-Institut).

Mit dem Stressbewältigungstraining AktivA (Aktiv gegen Arbeitslosigkeit) in der Gruppe oder auch im Einzelsetting wird den Teilnehmenden z.B. Hilfe zur Selbsthilfe an die Hand gegeben. Thematisch werden auch die Bereiche gesunde Ernährung und Bewegung auf die Bedarfe der arbeitslosen Menschen zugeschnitten. In der Regel jährlich stattfindende Gesundheitstage zählen mit zum Programm.

Seit 2020 können selbst der Belegschaft des Jobcenters Telefonfortbildungsangebote zu gesundheitlichen Themen unterbreitet

werden, die ebenfalls auf freiwilliger Basis nutzbar sind.

Für die Zukunft ist ein wichtiges Anliegen des Modellprojektes die Vernetzung mit weiteren Akteuren auf kommunaler Ebene. Dazu zählen z.B. Vereine, Gesundheitsamt, Wohlfahrt, Selbsthilfe- und Familienzentren. Hier wollen wir entsprechende Gesundheitstreffe etablieren und so eine weitere Bewegung bei der Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt erreichen.

Das Projekt wird finanziert aus den lebensweltbezogenen Präventionsmitteln nach § 20a Abs.3 SGB V des GKV-Bündnisses für Gesundheit. Es besteht in diesem Sinne eine sehr enge Zusammenarbeit mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung MV e.V. (LVG) in Schwerin.

Für Nachfragen zum Projekt steht Ihnen gerne die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) des Jobcenter Nordwestmecklenburg **Christine Wett**
E-Mail: christine.wett@
jobcenter-ge.de

oder auch die Fachreferentin der LVG in Schwerin **Friederike Keipke** unter
E-Mail: friederike.keipke@
lvg-mv.de

zur Verfügung.



Durchgestartet! – Nach langer Arbeitslosigkeit zurück ins Leben

Eigentlich steht Anne mitten im Leben, sie hat eine Familie, einen Beruf und Freunde und Bekannte. Doch nach der Beendigung ihrer letzten, langjährigen Anstellung gelangt es ihr einfach nicht wieder eine feste Anstellung zu finden. Ihr seltener Lehrberuf als Polsterer wird in Mecklenburg nicht gebraucht. Also hat sie eine Umschulung absolviert und einen weiteren Berufsabschluss erworben. Doch die lange Arbeitslosigkeit hinterließ ihre Spuren. Die Partnerschaft zerbricht. Als Alleinerziehende sind viele Jobangebote nicht realisierbar. Erste gesundheitliche Probleme stellen sich ein. Zuerst schmerzt der Rücken. Weitere Beschwerden kommen hinzu. Die Zweifel an sich wachsen. Zudem ist Anne auch noch für alle anderen da, denn sie hat ja immer Zeit. Es ist selbstverständlich, dass Anne alle fährt und begleitet. Nur um sich kümmert sie sich nicht mehr. Aus einer fröhlichen Frau wird ein unsicherer, in sich zurückgezogener Mensch. Die Veränderung ging schleichend vonstatten und weder Anne selbst, noch ihre Familie und Freunde bemerkten es. Natürlich ist Arbeit für Anne wichtig und eigentlich möchte sie arbeiten, aber sie glaubt nicht mehr daran es auch zu können. Was kann sie denn überhaupt noch machen mit ihren Schmerzen? Sie ist wie gelähmt. Weit und breit keine Chance eigenes Geld zu verdienen mit einer Arbeit, die sie leisten kann. Ein nicht endender Alptraum.

Neue Erfahrungen im Jobcenter

Im Jahr 2016 bekommt Anne mal wieder eine neue Arbeitsvermittlerin im Jobcenter. Wieder die gleichen Fragen, wieder den Lebensweg erzählen, wieder Bewerbungen vereinbaren. Anfänglich betrachteten sich beide Seiten mit Skepsis. Die Arbeitsvermittlerin wollte über die vielfältigen gesundheitlichen Probleme alles erfahren und war von der Hoffnungslosigkeit betroffen. Sie suchte mit Anne nach Wegen zur Verbesserung der Lebenssituation. Mögliche Beschäftigungsfelder wurden

erst viel später besprochen. Ganz langsam fasste Anne Vertrauen und öffnete sich. Tatsächlich freute Anne sich inzwischen auf die Gespräche mit ihrer Arbeitsvermittlerin. Sie hatte das Gefühl als Person wahrgenommen zu werden.

Am Anfang stand die Gesundheit im Vordergrund. Dazu gehörte nicht nur die Behandlung von Symptomen. Wichtig war die ganzheitliche Betrachtung der Lebensumstände. Was führt zu den Beschwerden? Anne hat versucht, wieder mehr auf sich zu achten. Auch mal „nein“ zu sagen, wenn ihre Bedürfnisse hinter den Wünschen anderer zurücktreten sollten.

Das Jobcenter hat zunächst dafür zu sorgen, dass Leistungen gezahlt werden. Zu den Aufgaben des Jobcenters gehört es aber genauso, den Menschen zu helfen, wieder aus eigener Kraft ihr Leben zu meistern. Dazu gehört ein Job um das eigene Geld zu verdienen. So verschieden die Menschen und ihre Situationen sind, so verschieden sind auch die Angebote, die helfen sollen wieder Mut zu fassen, um auf dem Arbeitsmarkt eine Chance zu erhalten. So ein Prozess wie in dem Fall von Anne braucht Zeit. Denn, dass was über Jahre nicht gut gelaufen ist, kann nicht in wenigen Wochen umgekehrt werden.

Mut zur Veränderung

Im Laufe des Jahres 2018 stellte die Arbeitsvermittlerin Anne ein Angebot bei JobFink in Wismar vor. JobFink bot als einer der ersten Bildungsträger einen neuen Ansatz zur Unterstützung und Begleitung von Arbeitslosen an. Nicht der berufliche Werdegang stand zunächst im Mittelpunkt und auch nicht das Verfassen von Bewerbungen. Nein, im ersten Schritt ging es darum, als Person sein zu dürfen, wer man ist. Das hört sich so leicht an. Tatsächlich wissen aber viele Langzeitarbeitslose nicht mehr wer sie sind und was sie eigentlich wollen. Sie haben es aufgegeben Wünsche zu äußern, ja, sogar Wünsche zu haben. Wünsche zum Leben zu

erwecken, das sind die nächsten Schritte. Und mit jedem Schritt wächst das Vertrauen der Teilnehmer in sich selbst. Jeder kann seinen eigenen Weg finden. Das Ziel, eine Beschäftigung aufzunehmen, entsteht dann häufig ganz von selbst.

Anne schaute sich den Bildungsträger zunächst einmal an. In kleiner Runde und in Einzelgesprächen wurde über unterschiedlichste Themen gesprochen. Gar nicht so einfach für einen Menschen, der sich zurückgezogen hatte. Anne wurde als Mensch mit ihren Erfahrungen angenommen und fand heraus, dass sie mit ihren Problemen nicht allein war. Die Ehrlichkeit der Coaches von JobFink half ihr, ihre Probleme zu identifizieren und sich konstruktiv damit auseinander zu setzen. Nach einem ersten 10-tätigen Coaching war für Anne klar, das tut mir gut. Deshalb nahm Anne das Angebot eines vertiefenden Coachings beim gleichen Träger gern an. Neben der Verbesserung des Wohlbefindens und der Beweglichkeit wurde mit ihr Schritt für Schritt nach Möglichkeiten gesucht ihr Leben selbst zu gestalten. Anne glaubte wieder daran, ins Erwerbsleben einsteigen zu können.

Eine erste Erprobung startete Anne in der Pflege und Betreuung alter Menschen. Schnell hat sie gemerkt, dass ist nicht meins. Gut so! Ihre Eindrücke wurden mit den Coaches besprochen und als Erfahrung angenommen. Was früher ein Versagen war, wurde heute zum Mutmacher für weitere Versuche.

Zurück im Leben

Kurze Zeit später ergab sich ein neues Stellenangebot in einer Spielhalle. Auf den ersten Blick so gar nicht passend. Niemals hätte sie früher darüber nachgedacht, sich dort auszuprobieren. Doch mit ihrem jetzigen Selbstvertrauen, traute sie sich eine Arbeitserprobung zu. Ihr Mut wurde belohnt! Seit Mitte Juli ist sie in der Spielhalle beschäftigt und glücklich. Zwischen dem Einstieg ins Coaching und der Arbeitsaufnahme

sind etwa 1,5 Jahre vergangen. Eine lange Zeit. Anne hat nach über 10 Jahren ohne Hoffnung eine neue Perspektive gefunden. Sie erhält weiterhin Hilfe im Zusammenhang mit der Arbeitsaufnahme. Sicherung einer Beschäftigungsaufnahme heißt das im Amtsdeutsch, welches ihre Arbeitsvermittlerin gerne fördert, weil Anne so die neuen Herausforderungen nicht allein bewältigen muss. Anne ist jetzt wieder eine fröhliche, selbstbewusste Frau. Sie achtet auf sich und genießt die neue Anerkennung in der Familie und Gesellschaft.

Zunächst arbeitet Anne in Teilzeit, die Dienste sind jedoch so ausgelegt, dass die einzelnen Schichten bis zu 10 Stunden andauern. In den Abendstunden ist sie ganz allein. Eine große Herausforderung. Von den Kollegen wurde Anne gut aufgenommen und dank moderner Kommunikation stehen diese ihr jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie hat ihren festen Platz gefunden. Mittlerweile dürften es auch gerne ein paar Stunden mehr sein.

Leider macht Corona auch vor diesem Arbeitgeber nicht halt. Spielhallen dürfen zurzeit nicht öffnen. Trotz der kurzen Zeit, die Anne wieder einer festen Beschäftigung nachgeht stellt sie fest: „Die Arbeit fehlt mir!“ Das ist nicht nur im Geldbeutel zu merken, sondern auch ihr Körper meldet sich wieder. Noch wird sie aufgefangan in den begleitenden Gesprächen bei JobFink und im Jobcenter. Dennoch stellt sie fest: „Hoffentlich geht es bald wieder los!“

Für Anne ist Arbeit wieder zu einem festen und wichtigen Bestandteil des Lebens geworden. Sie hat gelernt sich zu vertrauen und kann jetzt Andere von ihren Fähigkeiten überzeugen. Sie weiß, für jeden Arbeitgeber, der sie im Team hat, ist sie ein Gewinn!

Anne dankt dem Team von JobFink. Ohne das Coaching hätte sie nicht wieder durchstarten können. Und sie dankt Ihrer Arbeitsvermittlerin, die sie auf diesem Weg begleitet hat

Wotenitzer Weihnachtszauber
mit Weihnachtsbaumverkauf
noch bis 25.12.2020* | von 9 bis 18 Uhr
noch 3 Wochen Weihnachtszauber * am 1. Feiertag von 9 bis 11.30 Uhr geöffnet
Gartenbau Wiencke
7 Tage die Woche für Sie da!
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Der weiteste Weg lohnt sich!

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

Privatforstbetrieb Behl
Weihnachtsbäume
aus heimischen und ökologischem Anbau
tgl. 10.12. – 23.12.20 • 9 – 16 Uhr
Verkauf in der Plantage in Gostorf • am Bahnübergang der B 105, neben EX-Rohr

WEIHNACHTSBÄUME
AB DEM 12.12.2020
Aktuelle Infos unter:
www.tannenhof-meisser.de

Weihnachtsbäume
Verkauf & selber sägen
ab 19,- EUR in Hohen Wieschendorf bei Glantz
mit Punschbar, Grill und Weihnachtsartikeln
Start: 04. Dezember, täglich ab 9.00 Uhr
www.glantz.de

ACHTUNG:
Auf unserem festlich geschmückten Gelände beim Tannen selber sägen gibt es eine Punschbar mit Grill sowie eine Ausstellung ausgewählter Weihnachtsartikel in einem originalen Erdbeertunnel! Wir freuen uns auf Sie!
Der Weihnachtsmarkt im Festsaal findet aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht statt.

Hausnotruf
lange sicher leben...
Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB
Arbeiter-Samaritaner-Bund
Geschäftsstelle
Dorfstraße 10
23968 Gägelow
• Tagespflege
• Verhinderungspflege
• Pflegedienste
• Essen auf Rädern
• Betreutes Wohnen
Rufen Sie uns an: 03841-227200

Lohnsteuerhilfeverein
Obotrit Schwerin e.V.
Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner
Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

Günstiges/gehacktes Kaminholz
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice
HOPAD
Hoher Damm 44
23970 Wismar
www.hopad.de 0151/ 2228812

Einer für Alles!
1-Mann-Allrounder übernimmt:
Entkernungen, Entrümpelungen,
Renovierungen, Sanierungsarbeiten und Innenausbau
schnell - preiswert - zuverlässig
HOPAD
M. Eberharter
Hoher Damm 44
23970 Wismar
www.hopad.de 0152-083 156 88

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
▶ Fachanwalt für Verkehrsrecht ◀
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich*
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann* • Katrin Dinse**
*Fachanwalt für Familienrecht
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Düsterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Wir suchen dringend
Ackerland
Kauf u. Pacht
Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen
ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

KRANKENHAUS GREVESMÜHLEN

Ein guter Ort, um gesund zu werden!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

20 Jahre DRK-KRANKENHAUS
am Standort Grevesmühlen

*Fröhliche
Weihnachten!*

Herzlichen Dank an unsere
Mitarbeiter und Patienten für Ihre
jahrelange Treue und natürlich
unsere niedergelassenen Kollegen
für die Zusammenarbeit
auf Augenhöhe.

Bleiben Sie gesund!

*Foto: Krankenhaus-Archiv
Bauphase vor 20 Jahren*



drk-kh-gvm.de



Entsorgungstermine 2021 / Blaue Papiertonne Landkeis NWM

ORT	PLZ	TOUR	ORT	PLZ	TOUR	ORT	PLZ	TOUR	ORT	PLZ	TOUR
Alt Farpen	23974	P 2	Güstow	23974	P 2	Lischow	23974	P 2	Rosenhagen	23942	AP 13
Bad Kleinen	23996	AP 6	Hagebökö	23974	P 2	Losten	23996	AP 5	Rüggow	23970	P 2
Barnekow	23968	AP 20	Hanshagen	23936	AP 8	Lübow	23972	P 1	Rüting	23936	AP 17
Beckerwitz	23968	AP 20	Harkensee	23942	AP 13	Luttersdorf	23996	P 1	Saunstorf	23996	AP 7
Beidendorf	23996	P 1	Heidekatzen	23974	P 2	Lützwow	19209	AP 8	Scharfstorf	23996	P 1
Blowatz	23974	P 2	Herren Steinfeld	19071	AP 9	Mallentin	23936	AP 13	Schimm	23972	P 1
Bobitz	23996	AP 7	Hof Mummendorf	23936	AP 13	Martensdorf	23972	P 1	Schmachthagen	23936	AP 13
Boiensdorf	23974	P 2	Hof Redentin	23974	P 2	Metelsdorf	23972	P 1	Schmakentien	23992	P 2
Boiensdorfer Werder	23974	P 2	Hof Reppenhausen	23948	AP 15	Moidentin	23972	AP 5	Schönfeld-Mühle	19205	AP 19
Boltenhagen	23946	AP 19	Hof Triwalk	23966	P 1	Nakenstorf	23992	P 2	Steffin	23972	P 1
Brook	23948	AP 16	Hofzumfelde	23948	AP 16	Nantrow	23974	P 2	Steinbeck	23948	AP 16
Dambeck	23996	AP 7	Hohen Schönberg	23948	AP 16	Naschendorf	23936	AP 17	Steinhausen	23974	P 2
Damekow	23974	P 2	Hohen Viecheln	23996	AP 5	Naudin	23996	AP 7	Stellshagen	23948	AP 15
Dämelow	19417	AP 5	Hohen Wieschendorf	23968	AP 20	Neu Degtow	23936	AP 20	Stofferstorf	23968	AP 20
Damshagen	23948	AP 15	Hohenkirchen	23968	AP 17	Neu Greschendorf	23936	AP 15	Stove	23974	P 2
Dassow	23942	AP 22	Holm	23942	AP 22	Neu Saunstorf	23996	AP 7	Sülsdorf	23923	AP 12
Dorf Mecklenburg	23972	P 1	Höhlingsdorf/Passee	23992	AP 2	Neu Stieten	23966	AP 5	Tarnewitz	23946	AP 16
Dreveskirchen	23974	P 2	Hoppenrade	23996	AP 5	Neu Wodorf	23974	P 2	Tramm	23936	AP 22
Drispeth	19069	AP 7	Hornstorf	23974	P 2	Neuburg	23974	P 2	Trams	19417	AP 3
Eggerstorf	23968	AP 20	Insel Poel	23999	P 3	Neuendorf	23974	P 2	Triwalk	23966	P 1
Elmenhorst	23948	AP 16	Jesendorf	19417	AP 3	Neuenhagen	23942	AP 16	Upahl	23936	AP 17
Fliemstorf	23968	AP 20	Johannstorf	23942	AP 13	Neukloster	23992	P 2	Vogelsang	23974	P 2
Friedrichsdorf	23974	P 2	Kahlenberg	23992	P 2	Nevern	23992	P 2	Wahrstorf	23968	AP 17
Gägelow	23968	P 1	Kalkhorst	23942	AP 16	Niederklütz	23948	AP 16	Warin	19417	AP 4
Gagzow	23974	P 2	Karow	23972	P 1	Niendorf	23968	AP 17	Warkstorf	23970	P 2
Gallentin	23996	AP 6	Kartlow	23974	P 2	Niendorf	23996	AP 5	Warnkenhagen	23948	AP 16
Gamehl	23970	P 2	Kirch Grambow	19217	AP 8	Oberhof	23948	AP 17	Welzin	23948	AP 15
Goldebee	23970	P 2	Kirch Mummendorf	23936	AP 13	Petersdorf (Bobitz)	23966	AP 7	Wieschendorf	23942	AP 13
Grapen Stieten	23996	P 1	Klein Krankow	23966	AP 17	Petersdorf (D. Meckl.)	23972	P 1	Wietow	23966	AP 3
Greese	23970	P 2	Klein Warin	23992	AP 3	Pötenitz	23942	AP 13	Wilmstorf	23942	AP 13
Grenzhausen	23936	AP 15	Klein Woltersdorf	23968	AP 20	Proseken	23968	P 1	Wisch	23968	AP 20
Gressow	23968	AP 7	Klüssendorf	23974	P 1	Rambow	23966	P 1	Wodorf	23974	P 2
Grevesmühlen	23936	AP 18	Klütz	23948	AP 16	Rankendorf	23936	AP 15	Wolde	23968	AP 20
Groß Krankow	23966	AP 17	Köchelsdorf	23966	AP 7	Redewisch	23946	AP 16	Zarnekow	23974	P 2
Groß Neuleben	23923	AP 12	Krassow	23992	P 2	Reinstorf	23992	P 2	Zierow	23968	AP 20
Groß Stieten	23972	P 1	Kritzow	23970	P 2	Robertstorf	23974	P 2	Zurow	23992	P 2
Groß Strömkendorf	23974	P 2	Krusenhagen	23974	P 2	Roggenstorf	23936	AP 15	Zweihausen	23992	P 2
Groß Woltersdorf	23968	AP 20	Levetzow	23970	P 2	Rohlstorf	23974	P 2			

Tour	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
P1	04.	01.	01. + 29.	26.	25.	21.	19.	16.	13.	11.	08.	06.
P2	05.	02.	02. + 30.	27.	26.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	07.
P3	06.	03.	03. + 31.	28.	27.	23.	21.	18.	15.	13.	10.	08.
AP2	05.	02.	02. + 30.	27.	25.	22.	20.	17.	14.	12.	09.	07.
AP3	06.	03.	03. + 31.	28.	26.	23.	21.	18.	15.	13.	10.	08.
AP4	07.	04.	04.	01. + 29.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.
AP5	08.	05.	05. + 27.	30.	28.	25.	23.	20.	17.	15.	12.	10.
AP6	11.	08.	08.	10.	03. + 31.	28.	26.	23.	20.	18.	15.	13.
AP7	12.	09.	09.	06.	04.	01. + 29.	27.	24.	21.	19.	16.	14.
AP8	13.	10.	10.	07.	05.	02. + 30.	28.	25.	22.	20.	17.	15.
AP9	14.	11.	11.	08.	06.	03.	01. + 29.	26.	23.	21.	18.	16.
AP12	19.	16.	16.	13.	11.	08.	06.	03. + 31.	28.	26.	23.	21.
AP13	20.	17.	17.	14.	12.	09.	07.	04.	01. + 29.	27.	24.	22.
AP15	22.	19.	19.	16.	14.	11.	09.	06.	03.	01. + 29.	26.	24.
AP16	25.	22.	22.	19.	17.	14.	12.	09.	06.	04.	01. + 29.	27.
AP17	26.	23.	23.	20.	18.	15.	13.	10.	07.	05.	02. + 30.	28.
AP18	27.	24.	24.	21.	19.	16.	14.	11.	08.	06.	03.	01. + 29.
AP19	28.	25.	25.	22.	20.	17.	15.	12.	09.	07.	04.	02. + 30.
AP20	09. + 29.	26.	26.	23.	21.	18.	16.	13.	10.	08.	05.	03. + 31.
AP22	07.	04.	04.	01. + 29.	27.	24.	22.	19.	16.	14.	11.	09.



VEOLIA Umweltservice Nord GmbH
Betrieb Wismar
Rothentor 1a
23970 Wismar

Wir beraten Sie gern.
Tel. 03841/7103-0

Haben auch Sie Interesse an einer blauen Tonne oder an der Entsorgung anderer Abfälle? Wir bieten Ihnen Entsorgungslösungen aus einer Hand.
 Abfallentsorgung von Baustellenabfall, Kunststoffe, Folien, Gartenabfall, Glas, Holz, Schrott, Sperrmüll, Speisereste, Sonderabfall, Akten- u. Datenträgervernichtung u.v.m.

Energie für Mecklenburg

KOPSICKER

Erdgas | Strom
 Heizöl | Diesel
 Holz | Briketts

HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de

FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH

Alles rund um's Haus!

„Komm setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern...“

Liebtlich soll auch Ihr Weihnachtsfest werden – wir bedanken uns bei allen Kunden und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest in Familie und erholsame Feiertage zum Entspannen. Bleiben Sie gesund!

10% Winterrabatt auf Beschattung

& Terrassendächer

Zum Dock 2 · 23966 Wismar · Tel.: 03841-32 60 300 · www.galda-fenster.de

20% Treue-Rabatt auf vorräufiges Tierzubehör

Angebot gültig vom 14. bis 19.12.20
Coupon ausschneiden,
beim Einkauf mitbringen und
20% auf Tierzubehör sparen!



Wir bedanken uns
bei allen 2- und 4-beinigen Kunden für die Treue,
wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.



Hier finden Sie uns: Gebhardstraße 3 • 23936 Grevesmühlen • Fon 03881- 711701

Autoglas Wicke

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung



Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei
Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
- Kundensatzwagen -
* gilt nicht für alle Versicherungen

Autoglas-Wicke.de

KFZ-SERVICE AUTOGLAS WICKE GMBH

Jeder Ölwechsel nur 69,95 €
inkl. Öl und Filter*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de
Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Genialwarenladen

Genial ist, was einfach ist.

Kleines Geschenk gesucht?

Sie finden bei uns erlesene und ausgesuchte Geschenke wie:
Seifen, Kerzen, Keramik, Liköre, Wurstwaren, Schokolade
sowie Bücher und Kunst.

Gadebuscher Str. 6 • (direkt an der B 208) • 19205 Paetrow • www.genialwarenladen.de

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölder • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog 2021, Beratung, Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00 z.B.

13.03. – 20.03. oder 13.03. – 27.03.21	Swinemünde Villa Anna Lisa	8 Tg. ab 379,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Kur usw.	15 Tg. ab 569,- €
13.03. – 20.03. oder 13.03. – 27.03.21	Swinemünde Hotel Rybniczanka	8 Tg. ab 459,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, Kur usw.	15 Tg. ab 699,- €
27.03. – 03.04. oder 27.03. – 10.04.21	Swinemünde Kurhaus Barbarka	8 Tg. ab 422,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/VP, Kur usw.	15 Tg. ab 622,- €
27.03. – 03.04. oder 27.03. – 10.04.21	Swinemünde Avangard Resort	8 Tg. ab 419,- €
	Hin- und Rückfahrt, 7 bzw. 14x Ü/HP, Kur usw.	15 Tg. ab 659,- €

Viele weitere Termine & Kurhotels möglich!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

WEMAG | 30 Jahre



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
eine besinnliche Weihnachtszeit.

Der nächste
NORDWESTBLICK
erscheint am
9. Januar 2021,
Redaktionsschluss:
14. Dezember 2020

Siegfried Ballentin
Fruchtkontor
Wismar, Bohrstr.2
Tel. 03841 242084



Gesegnete Weihnachten



Wohnungsbau und Verwaltungsgesellschaft mbH

August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881/783 70 • Telefax: 03881/71 39 15

Die WOBAG wünscht allen ihren Mietern
und Geschäftspartnern ein harmonisches
und friedliches Weihnachtsfest sowie
ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021

E-Mail: info@wobaggvm.de • www.wobaggvm.de



Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen und Gadebusch
modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Ploggenseering 13, ca. 45,70 m ² , Flur, Einbauküche Dusche, Keller, Fernwärme, komplett saniert, Fernwärme, 89 kWh/(m ² a), Baujahr 1970	KM 335,00 € + NK
3-R-WE Wismarsche Str. 138, ca. 65,04 m ² , Badewanne, Flur, Einbauküche, Keller, Erdgas, Erdgas, 137 kWh/(m ² a), Baujahr 1960	KM 358,00 € + NK
2-R-WE Mühlenstraße 31, Gadebusch, ca. 60,69 m ² , Badewanne, Flur, Keller, Erdgas, Stellplatz, Erdgas, 104 kWh/(m ² a), Baujahr 1999	KM 331,00 € + NK
3-R-WE Am Poststeig 7, 81,88 m ² , Balkon, Einbauküche, Badewanne, Fernwärme, Stellplatz, Fernwärme, 83 kWh/(m ² a), Baujahr 1996	KM 484,00 € + NK
3-R-WE Am Wasserturm 27, 60,76 m ² , Flur, Balkon, Keller, Badewanne, Flur, Fernwärme, Einbauküche Fernwärme, 84 kWh/(m ² a), Baujahr 1988	KM 332,00 € + NK
1-R-WE An der Kastanienallee 1, ca. 25,44 m ² , Einbauküche, Flur, Fernwärme Fernwärme, 104 kWh/(m ² a), Baujahr 1981	KM 185,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de